

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 99.

Freitag, den 13. November

1840.

Petition an den hohen Regierungsrath des Cantons Zürich*).

Die unterzeichneten Buchhändler und Buchdrucker in der Stadt Zürich, im Gefühl der Unsicherheit des Schutzes, welchen die Gesetzgebung zunächst unsers Cantons dem literarischen Eigenthum bisher gewährte, und der Beeinträchtigung geachteter Schriftsteller und rechtmäßiger Verleger anderer Staaten, welche aus dem hier zur Zeit noch geduldeten Verkaufe von Nachdrucken und Veranstaltung von solchen erwächst, sehen sich veranlaßt, bei der hohen Regierung mit der ehrbietigen Bitte einzukommen, es möchte Wohl dieselbe sich von der Notwendigkeit eines besondern Gesetzes zum Schutze des literarischen Eigenthums durch eine einlässliche hierauf bezügliche Prüfung unserer Verhältnisse und derjenigen der uns umgebenden Staaten überzeugen und diejenigen Schritte anbahnen, welche die höchste Landesbehörde veranlassen dürften, diese Lücke auf zweckmäßige Weise auszufüllen, indem eine längere Duldung eines so mangelhaften Rechtszustandes bedauernswerte Verhältnisse und große Nachtheile für den Buchhandel unsers Cantons und der Schweiz überhaupt hervorrufen könnte.

Zu etwelcher Begründung dieses Wunsches erlauben wir uns Hochdenselben in summarischer Kürze folgende Thatsachen vorzulegen:

In den meisten Staaten Europas, Frankreich, England, Österreich, Preußen, Sachsen und auch in den übrigen Bundesstaaten deutscher Zunge hat die Gesetzgebung in den letzten Jahren dem literarischen Eigenthum, unter bestimmten Anordnungen über die Dauer, genügende Sicherheit dar-

*) Den Impuls zu dieser Petition haben die Herren Orell, Füssli u. Comp. in Zürich gegeben. Sprechen wir, indem wir das Ehrenwerthe einer solchen Handlungsweise anerkennen, den Wunsch aus, daß dieser Schritt rechtlich gesinnter Männer nicht ohne den erwünschten Erfolg bleiben möge.

Die Red.

7r Jahrgang.

geboten, den Nachdruck und die Verbreitung desselben in den Grenzen ihrer Staaten verboten und durch Uebereinkunft besonders in den deutschen Bundesstaaten das Gegentecht vollständig erworben, so daß ein in Preußen oder Sachsen gedrucktes Werk weder in Baden noch in Württemberg und vice versa nachgedruckt oder der Nachdruck eines solchen verbreitet werden darf. Die Unterhandlungen dieser Staaten mit Österreich sind so weit gediehen, daß auch in kurzer Zeit zwischen diesen Ländern der gleiche Schutz für die literarischen Eigenthumsrechte ins Leben treten wird. Österreich hat sogar mit Sardinien und dem Canton Tessin zum Schutze der italienischen Literatur ein solches Concordat abgeschlossen, und die in den Leipziger Börsenverein einverleibten Schweizerischen Buchhändler genießen für ihre Verlagswerke stillschweigend bisher den gleichen Schutz in Sachsen und Preußen, so daß es von der größten Wichtigkeit ist, in der Schweiz und besonders im Canton Zürich diesen Schutz auch für die literarischen Erzeugnisse jener Länder durch die Gesetzgebung festzustellen.

Der Nachdruck hat einzig in Belgien und Holland noch einen Haltpunkt; die französischen Buchhändler und Gelehrten sind aber unablässig bemüht, durch Negotiationen diesem rechtlosen Zustand abzuhelfen und dieser Gegenstand könnte leicht in den nächsten Sitzungen der französischen Kammer aufs Neue verhandelt werden.

Gar leicht könnte sich ereignen, daß deutsche Nachdrucker, die zuletzt noch in Württemberg ihr verderbliches Gewerbetrieben, sich auf das Gebiet der Eidgenossenschaft begeben, und von da aus, durch die Gesetze nicht gehindert, dasselbe zum Schaden von ganz Deutschland exploitieren könnten; ja es ist schon im Canton Appenzell und Basel-Landschaft theils in diesem Sinne offenkundig gearbeitet und projectirt worden.

Die Folgen der Duldung solchen Eingriffs in das fremde Eigenthum könnten zu Reciprocitäten führen, der Schweize-

188

rische Buchhandel könnte in den deutschen Staaten rechtlos erklärt und dadurch die hiesigen Buchhandlungen, deren Unternehmungen nicht auf den kleinen Kreis der Schweiz, sondern auf den Debit in ganz Deutschland basirt sind, in eine höchst gefährliche Lage versetzt und in einen Schaden gebracht werden, zu dessen Wiederersatz selbst die Repressalie des Nachdrucks, wenn die schweizerischen Buchhandlungen solchen versuchen wollten, nicht hinreichen könnte.

Daher wäre es ein großes Verdienst unserer hohen Regierung, wenn Wohldieselbe durch sachkundige Männer diese Angelegenheit des Nahern prüfen und durch einen wohlerwogenen Gesetzesvorschlag und Empfehlung an die oberste Landesbehörde erforderliche Abhülfe gewähren wollte.

Indessen würde dieser erste verdankenswerthe Schritt nur theilweise zum Ziel führen, wenn derselbe alsdann nicht weiter fortgesetzt und durch ein eidgenössisches Concordat für alle Stände der Schweiz verbindlich gemacht werden könnte. Es hängt dieses so sehr mit dem Erfolg im Ganzen zusammen, daß ohne eine kräftige Verwendung von Seite Zürichs bei den Mitständen die Früchte jeder Bemühung äußerst gering sein müßten.

Diese wenigen Andeutungen reichen gewiß hin, Sie, Hochgeachtete Herren, von der Wichtigkeit des Gegenstandes zu überzeugen, und in der Hoffnung eines glücklichen Erfolgs dieses Schrittes, zu dem uns die Ehre unsers Vaterlandes eben so sehr als die Pflicht der Selbsterhaltung veranlaßt, verharren wir mit hochachtungsvoller Ergebenheit.

Zürich, den 26. Sept. 1840.

Unterz. Die sämmtlichen Buchhandlungen und Buchdruckereien Zürichs.

L i t e r a t u r.

Handbuch der Bibliothekswissenschaft, der Literatur- und
Bücherkunde ic. ic.
(Schluß.)

Noch wäre es wünschenswerth gewesen, die Einrichtung einzelner berühmter oder besonders mustergeschafft eingereichteter Bibliotheken näher kennen zu lernen. Hierüber geben auch die Abschnitte über „die Einrichtung und Anordnung der allgemeinen und öffentlichen Bibliotheken“, „die Einrichtung des Katalogs“, „über Special-, Privat- und Leihbibliotheken“ keine Nachricht, indem auch sie sich nur im Allgemeinen halten. Diese Abschnitte enthalten übrigens manche beherzigenswerthe Bemerkung und geben die Schriften an, in denen man viele Auskunft über die betreffenden Gegenstände findet. Wir vermissen nur eine Anweisung für Antiquare, wie sie gleich beim Ankauf der Bücher diese in einen brauchbaren Katalog zusammenordnen könnten. Es würde ihr eigener Vortheil sein, wenn sie bei der Auffassung ihrer Kataloge nicht eine so schauderhafte Unordnung beobachteten, wie jetzt gewöhnlich der Fall ist. Nicht immer ist Mangel an Bildung die Ursache der schlecht geordneten Kataloge, sondern Unordnung oder unpraktisches Verfahren bei der Sortirung der angekauften Bücher und der Handhabung der Manuale.

Was der Herr Verf. unter der Abtheilung Literaturkunde über „bibliographische Systeme“ sagt, schließt sich eng an die Lehre von der Anfertigung der Kataloge an. Es werden im Allgemeinen die verschiedenen Prinzipien angeführt,

nach denen ein System entworfen werden kann und dann einzelne bibliographische Systeme speciell hervorgehoben, nämlich: das von Contarini, Leibniz, de Bure, Girard, Denis. Zuletzt wird ein System nach seinen Hauptabtheilungen gegeben, wie es von Ersch, Krug und Andern neuerlich aufgestellt worden. Im Folgenden gibt Herr Schmidt ein Verzeichniß der „allgemeinen literarhistorischen und bibliographischen Schriften“, in dem er diejenigen unterscheidet, welche sich auf alle Zeiten und Völker beziehen, welche eine besondere Zeit berücksichtigen, welche überhaupt mit den Büchern näher bekannt machen (allgemeine bibliographische Werke), welche über Lebensumstände ic. der Gelehrten Nachricht geben und nicht schon früher erwähnt sind, welche sich auf besondere Schriftstellerklassen beziehen, welche Bücherverzeichnisse enthalten (Kataloge, die literarischen Journale, Schriften, welche in literarischer Hinsicht und in Beziehung auf das Bücherwesen überhaupt zu beachten sind). Bei dieser Eintheilung ist wieder der Mangel an logischer Schärfe zu beklagen, indem durch denselben die Benutzung des reichhaltigen Verzeichnisses sehr erschwert wird. Es folgen „literarhistorische und bibliographische Schriften, welche die alte Literatur umfassen“ (nach den Völkern des Alterthums geordnet); „die deutsche Literatur betreffende, literarhistorische und bibliographische Schriften“ (über die deutsche Literatur überhaupt, Biographien deutscher Gelehrter und Schriftsteller, Bücherverzeichnisse der in Deutschland erschienenen Schriften, Zeitschriften, die sich auf deutsche Literatur beziehen, Schriften, welche sich auf einzelne Staaten ic. beziehen); „die ausländische Literatur betreffende literarhistorische und bibliographische Schriften“ (nach den Ländern); „bibliographische Schriften, welche sich auf einzelne Wissenschaften beziehen“ (Philologie, Geschichte, Hülfswissenschaften der Geschichte, Geographie und Statistik, Mathematik, Astronomie und — ? — Baukunst, Kriegskunst, Philosophie, Pädagogik, schöne Wissenschaften, Musik, Staatswissenschaft, Mineralwissenschaft, Ökonomie, Forst- und Jagdwissenschaft, Technologie, Handlungswissenschaft Naturwissenschaft überhaupt, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Zoologie, Botanik, Mineralogie und Bergwerkskunst, Medicin, einzelne Theile der Heilkunde, Thierheilkunde, Jurisprudenz im Allgemeinen, und nach den einzelnen Theilen, Theologie im Allgemeinen, Literatur einzelner Secten, einzelne Theile der Theologie, gemischte Literatur).

Wir haben an dem Werke des Herrn Schmidt im Einzelnen mancherlei Ausseufzungen machen müssen und dieselben wären leicht noch zu vermehren gewesen, besonders wenn wir die Vollständigkeit der zahlreichen Bücherverzeichnisse hätten prüfen wollen. Unsere Bemerkungen sollen aber nicht dazu dienen, den Werth des Werkes herabzusezen, sondern um es zu charakterisiren und vielleicht zu einer zweiten Auflage brauchbare Winke zu geben. Der Werth dieser Schrift ist kein wissenschaftlicher, sonst müßten die häufigen Sünden gegen die Logik schärfer gerügt werden, er ist durchaus praktisch. In diesem Buch ist allen denen, die sich um die Literatur nach ihrem ganzen Umfange bekümmern müssen, oder wollen, ein sehr brauchbares Hülfsmittel an die Hand gegeben und wir müssen die Mühe und Sorgfalt des Herrn Verfassers anerkennen, welcher eine Menge von Notizen und Titeln von Büchern von allgemein bibliographischem und literarhistorischem In-

teresse zusammengetragen hat. Bei der Reichhaltigkeit seines Gegenstandes war es fast unmöglich, daß er allen Forderungen, nicht einmal allen billigen genügen könnte. Das Werk verdient Theilnahme von Seiten des Publikums und von Seiten des Herausgebers und des Verlegers sorgfältige Pflege, damit sich seine Brauchbarkeit steigere. Dringend nothwendig wäre bei einer neuen Ausgabe eine gänzliche Verschmelzung der Form, durch welche nicht nur der Wissenschaftlichkeit Genüge geleistet, sondern auch die Uebersichtlichkeit erleichtert werden würde.

O. M.

W u n f ch.

Unser Börsenblatt würde besonders den Sortimentshändlern viel nützlicher sein, wenn die Ankündigungen übersichtlicher geordnet wären, wozu die Einsender derselben die Redaction durch genaue Befolgung dieses Systems zu unterstützen hätten.

Sie müßten unmaßgeblich eingetheilt werden in

- 1) Ankündigungen von fertigen Artikeln, welche Allen, welche Nova annehmen, bereits zugesandt wären;
- 2) solchen, die nicht ohne ausdrückliches Verlangen p. nov. ausgeschickt werden und also von denen, welche sie haben, und sich dafür verivenden können und wollen, verschrieben werden müssen;
- 3) von vorbereiteten Unternehmungen, die erst noch erscheinen sollen, wovon die Sortim. Handlungen unverlangte Zusendung erwarten dürfen. Dahin gehörten alle Pränum. und Subser. Anzeigen;
- 4) von dergleichen, welche nur auf Verlangen gesandt werden, wenn sie fertig sind und also vorläufige Bestellung erheischen.

Bei 2 u. 4 würde zu bemerken sein, was nur auf feste Rechnung gegeben werden kann.

Die Ueberschriften dieser Rubriken könnten sein in etwas ausgezeichneter Schrift:

A. Versandte Neigkeiten:

B. Fertige Artikel, die nur auf Verlangen erfolgen:

C. Demnächst fertig und werden versandt:

D. Erscheinen sollen und erfolgen nur auf Verlangen:

Unter jeder Rubrik müßten dann jedesmal, wo möglich in alphabetischer Reihenfolge (mit der vorangestellten laufen-

den Nummer der Anzeige) die Namen der Verleger folgen und darunter die Titel in einfacher Schrift, einer wie der andere, nicht aber in gespreizten großen Buchstaben, denn die vertreten nur und erschweren die Uebersicht und das Lesen. Sie mögen in Gottes Namen in anderen Zeitschriften für das große Publicum nach dem Zeitgeiste Zoll hoch angewandt werden, helfen aber nach Ueberzeugung des Einsenders dieses in einem Blatte, das lediglich für uns Geschäftleute bestimmt ist, zu gar nichts.

Will der Ankündigende etwas thun, das Angezeigte seinen Collegen besonders ans Herz zu legen, so ist es hinreichend, eine nähere Exposition und Werthbezeichnung unter dem Titel in Petitschrift anzufügen.

Einsender dieses glaubt aus der Seele Vielet versichern zu können, daß eine solche Einrichtung des Anzeigewesens Allen willkommen sein würde, weil das Börsenblatt nicht nur viel ruhiger und sorgfältiger gebraucht werden, sondern auch den Ruhm haben würde, das allein zweckmäßige für uns zu sein; denn alle andere Versuche, z. B. das Mauke'sche Novit. Verschreibungsblatt, der Zimmermann-Kollmannsche Katalog ic. scheinen den nächsten ausgesprochenen Zweck nicht ausreichend zu erfüllen.

M i s c e l l e.

Die 3675 erschienenen Bücher, welche der letzte Michaelis-Katalog nachweist, vertheilen sich nach den Ländern folgendergestalt: Es kommen

- | | |
|-----|--|
| 977 | auf Preussen, |
| 814 | = d. Königreich und die Herzogthümer Sachsen
(656 auf Leipzig), |
| 357 | = Württemberg, |
| 322 | = Baiern, |
| 247 | = Österreich, |
| 211 | = Baden, |
| 146 | = die Schweiz, |
| 107 | = Hamburg und Altona, |
| 90 | = Hannover, |
| 46 | = Frankfurt a. M., |
| 358 | = die übrigen Staaten. |

Verantwortlicher Redakteur: G. Wigand.

B e k a n n t m a c h u n g e n.**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

[5892.] Auf den Antrag des für die minderjährige Tochter des weiland Kunsts- und Musikalienhändlers Carl Heinrich Philipp Hartmann hieselbst bestellten Vormundes, Herrn Advocaten Köpp allhier, werden alle diejenigen, welche an den Vater der Curandin und den anscheinend überschuldeten Nachlaß desselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch edictaliter citirt, diese Ansprüche in dem zu solchem Ende auf den 12. Januar 1841 Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte anbe-

raumten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren, und so viel als thunlich, auch sofort zu bescheinigen.

Zugleich haben diejenigen Liquidanten, welche im Bezirke des unterzeichneten Gerichts nicht ansässig sind, spätestens in dem Liquidationstermine procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls ihnen solche ex officio werden beigeordnet werden.

Urkundlich des Herzoglichen Stadtgerichtsiegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 16. October 1840.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgsches Stadtgericht.

(L.S.) C. Brinckmeier.

pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5893.] **An Deutschlands resp. Buchhandlungen.**
Einladung zur Subscription auf ein sehr zeitgemäßes Werk.

Das Bedürfniß einer praktischen Vorschule für den deutschen Buchhandel hat sich bei meinen in der deutschen Buchhändler-Börse zu Leipzig gehaltenen Vorlesungen für Buchhandlungslehrlinge so fühlbar gemacht, daß ich mich entschlossen habe, diese Vorlesungen umzuarbeiten und sie auf Subscription unter dem Titel:

V e r s u c h e i n e r

P r a k t i s c h e n V o r s c h u l e
für
d e n d e u t s c h e n B u c h h a n d e l

merkantilischer, technischer und literarischer Hinsicht herauszugeben.

Das Ganze zerfällt in 3 Abtheilungen, wovon:

- die 1. Abthl. die merkantilischen,
- die 2. = die technischen,
- die 3. = die literarischen Hilfswissenschaften

enthalten sollen.

Man subscribiert auf alle 3 Abtheilungen zugleich, und wird davon die 1. Abthl. im Anfange des Jahres 1841 erscheinen, der die 2. u. 3. Abthl. im Laufe des Jahres folgen werden. Die Ausstattung wird dem Gegenstande angemessen und der Preis billig sein. Ich bitte die Bestellungen baldigst zu machen, damit sich die Auflage feststellen läßt.

Leipzig, 31. Oct. 1840.

Albert Hoepstein,

Buchhalter der F. A. Brockhaus'schen Buchhandlung.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß mein Privatunterricht in obigen erwähnten buchhändlerischen Hilfswissenschaften seinen Fortgang hat. Auch ist mein praktisches Handbuch der Buchführungskunde für den deutschen Buchhandel fortwährend durch obige Handlung gegen 2 Thlr. 16 gGr. baar von mir zu beziehen. Hierbei kann ich schließlich die erfreuliche Versicherung geben, daß fast alle neuen Etablissements meine Buchführung kaufen und, laut vieler schmeichelhaften Briefen an mich, ihre Einrichtung mit dem glücklichsten Erfolg bereits darnach getroffen haben.

Derselbe.

[5894.] **Subscription - Liste.**

Die unterzeichneten Verleger haben sich vereinigt:
„eine Beschreibung der Feierlichkeiten bei der Huldigung Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV.,“

unter dem Titel:

P r e u s s e n s H u l d i g u n g s f e s t
im Jahre 1840,

von Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Streckfuss *) besarbeitet, und mit Kupferstichen und Lithographieen geziert, herauszugeben.

*) Früher hatte Hr. L. Nellstab die Arbeit übernommen, ist jedoch nach freundlicher Ueberinkunft mit dem Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Streckfuss und den Verlegern von derselben zurückgetreten, da ihm die nothwendigen amtlichen Quellen nicht in der Schnelligkeit zu Gebote standen, als dem jetzigen Hrn. Bearbeiter.

Für die Güte und die Genauigkeit der Arbeit bürgt der rühmlichst bekannte Name des Hrn. Verfassers, so wie die Thatsache, daß das Unternehmen sich der **bedeutendsten Unterstützung höchster Behörden erfreut**. Wir werden auch auf die artistische und topographische Ausstattung alle Sorgfalt verwenden, um so ein des Gegenstandes würdiges Werk zu liefern. Ein möglichst vollständiges Namens-Verzeichniß der Huldigungs-Deputirten sowohl, als auch der bei den verschiedenen Feierlichkeiten mitwirkenden Personen, wird darin aufgenommen.

Das Werk wird, gleich ganz complet, bald nach der Huldigung erscheinen, und $1\frac{1}{2}$ bis 2 fl kosten. Die Exemplare auf starkem Berlinpapier werden einen verhältnismäßig höhern Preis haben.

Alle guten Buchhandlungen nehmen Subscriptionen an und sind in Stand gesetzt, auf 12 — 1 Frei-Exemplar zu liefern.

Berlin, den 25. October 1840.

L. S. Schroeder, **Enslin'sche Buchhdg.**
Buch- u. Kunsthändler. (Ferd. Müller).
u. d. Linden Nr. 23. im Jäger'schen
Hause.

[5895.]

Nachdem der zweite Abdruck der siebenten Ausgabe von

Berlin, den 15. October 1841.

K. F. Becker's Weltgeschichte

zu Ende geht und zu dem **dritten** geschritten werden muß, findet sich nunmehr wieder die Gelegenheit, den Wünschen und Aufforderungen des Publikums und unserer geehrten Herren Collegen zu entsprechen, den Ende Mai 1839 erloschenen Subscriptionspreis wieder herzustellen und eine neue Subscription eintreten zu lassen.

In der diesem Circulair beiliegenden Anzeige *) geben wir dem Publikum — durch das Vorstehende und Folgende Ihnen nähere Nachricht, von dem Erscheinen des dritten Abdrucks und der Eröffnung der Subscription.

Zuvörderst bemerken wir, daß dieser dritte Abdruck der siebenten Ausgabe ein unveränderter sein wird, und daher den ersten und zweiten Abdruck durch nichts benachtheilt. Sollten indeß Handlungen diejenigen Exemplare des zweiten Abdrucks, welche noch bei ihnen vorrätig sind, für gefährdet halten, so sind wir bereit, zu soviel Exemplaren, als Sie uns angeben, Ihnen die neuen Titelbogen (dritten Abdrucks) unentgeldlich zu liefern.

Im Preise und in den Bedingungen findet gegen die früheren so gut wie kein Unterschied Statt. Es sind folgende:

- 1) Bei 10 auf einmal abgenommenen Exemplaren rabattiren wir $33\frac{1}{3}$ Prozent.
- 2) Bei 15 Exemplaren auf einmal $33\frac{1}{3}\%$ und ein Frei-Exemplar. Bei 25 Exemplaren auf einmal 2 Frei-Exemplare.
- 3) Einzeln genommene Exemplare berechnen wir mit 25% , geben aber, wenn auf diese Weise 12 Exemplare bezogen sind, 1 Frei-Exemplar.
- 4) Wer 10 oder 15 auf einmal abgenommen hat, erhält die etwaig folgenden einzelnen Exemplare mit dem Partie-Rabatt von $33\frac{1}{3}\%$.

Auch wird es lediglich von Ihnen abhangen, in welcher Form Sie das Werk beziehen wollen:

- a) ob vollständig à $9\frac{1}{3}\%$.
- b) ob Bandweis à $\frac{2}{3}\%$.
- c) ob Lieferungsweis in monatlichen Heften à $\frac{1}{3}\%$.

und mögen Sie sich zu ihren Bestellungen des dieser Anzeige angehängten Verlangzettels bedienen.

Baarzahlung verlangen wir nicht, dagegen werden Sie es der Billigkeit angemessen finden, wenn wir, wie bei dem ersten und zweiten Abdrucke, die bis Ende März 1841 bezogenen Exemplare auf alte Rechnung bringen.

Lassen Sie uns nicht zweifeln, daß Ihre Thätigkeit und Ihre Zuneigung für uns, daß Ihre oft bewiesene begründete Theilnahme für diese Weltgeschichte von neuem günstige Resultate im gemeinschaftlichen Interesse zur Folge haben werde, und lassen Sie uns Ihnen in dieser Erwartung und unter allen Umständen von neuem versichern, wie sehr wir sind und bleiben
Ihre achtungsvoll ergebenen

Düncker und Humboldt.

*) Gleichzeitig sind in einem besondern Pakete zur Post noch eine Anzahl davon an Sie expedirt. Mehr nach Verlangen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5896.] Binnen 8 Tagen erscheinen:

NAPOLEONS WERKE, deutsch von L. v. Alvensleben.

1s Bändchen.

Die Welt, sie kennt Napoleon den Feldherrn; die Welt, sie kennt Napoleon den Kaiser und Staatsmann, aber Napoleon der Schriftsteller ward ihr nur wenig bekannt.

Napoleon der Schriftsteller, schon als solcher ließ er jenen Feldherrn errathen, der Europa bezwang; jenen Kaiser, dessen Riesengang den Erdball erschütterte. Napoleon der Schriftsteller tritt uns hier entgegen im ganzen Zauber seiner Eigenthümlichkeit, in jener Fülle und mit jener Kühnheit des Gedankens, ob dessen That mit Recht das Jahrhundert staunt.

 Napoleons Werke erscheinen in 6 Bändchen mit sauberen Bildern und Facsimile.

 Die Vollendung wird binnen 2 Monaten zugesagt.

 Alle Buch- und Kunsthändlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

Chemnitz und Leipzig, im Novbr. 1840.

Buchhandlung von **Goedsche & Co.**

[5897.] **Kunst = Anzeige.**

Bei Voigt und Fernig in Königsberg erscheint in Kurzem eine trefflich ausgeführte Lithographie der Abbildung des Huldigungssacter am 10. September 1840 zu Königsberg. Groß Median-Form. Subscr.-Preis auf f. Velinp. 1 1/2., colorirt 2 1/2. Nach Erscheinen tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Ferner ist bereits erschienen:
Vollständige Thronrede Sr. Maj. des Königs von Preußen am 10. September 1840 zu Königsberg. Ausgabe in Golddruck mit geprästem Rand 5 1/2., in buntem Druck und geprästem Rand 3 1/2., auf Druckvelinpapier 1 1/2.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gef. durch Herrn B. Hermann in Leipzig oder die Lüderich'sche Kunsthandl. in Berlin ihren Bedarf von uns verlangen; à Cond. können wir indeß nichts versenden.

[5898.] Zur Erwiederung auf die vielen Anfragen: daß Bauer's Handb. der Thierh. 2. Theil. unter der Presse ist, nächstens erscheinen u. sodann ungesäumt nach Continuation versandt wird.

Bitte um fernere gütige Verwendung für dies ausgezeichnete Werk. Er. stehen 1. 3. 4. gern noch à C. zu Diensten. Für zeithetige gütige und thätige Verwendung dafür herzlichen Dank!

w. Dieze.

[5899.] Auch im nächsten Jahre werden die **Neuen Jahrbücher der Geschichte und Politik.**

Begründet (1828) von Pölitz. In Verbindung mit mehreren gelehrten Männern gegenwärtig herausgeg. vom Prof. Fr. Bülow. 12 Hefte. (6 1/2.) fortgesetzt und das 1. Monatshft für 1841 wird schon am 1. December 1840 ausgegeben werden.

Leipzig, am 1. Novbr. 1840.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[5900.] **Statt Wahlzettel.**

In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen und bitte, da die schwache Auflage keine Versendung gestattet, gütigst zu verlangen:

Wieck, C. F., Rector und Professor, Rede am Vorabende des Huldigungsfestes Friederich Wilhelms IV. als den 14. October 1840 im Lokale des Merseburger Dom-Gymnasiums gehalten, geh. 8. § Thlr. ord.

J. F. Lippert.

Halle, 6. Nov. 1840.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5901.] In Hartleben's Verlag in Pesth ist neu erschienen:

10te verbesserte Auflage:

Der

M a n n v o n W e l t,

oder

Grundsätze und Regeln des Anstandes, der feinen Lebensart und wahren Höflichkeit für die verschiedenen Verhältnisse der Gesellschaft.

Von

Prof. Emanuel Wenzel.

Schillerformat. Velinpapier. Geheftet 9 Groschen.

Dieses Werkchen ist der Erguß des Geistes oder Gemüthes eines Mannes, der mit den Verhältnissen aller Stände genau bekannt und mit dem feinen Ton der höhern Gesellschaft vertraut, diese Anleitung lediglich mit dem Wunsche geschrieben hat, junge Männer beim Eintritt in die Welt mit alle dem bekannt zu machen, wodurch sie Verstoße gegen die gute Lebensart vermeiden und sich beliebt und angenehm machen können. Die Vortrefflichkeit dieses Handbüchleins haben ihm solche Anerkennung verschafft, daß trotz aller Nachahmungen und Abschreibereien bereits in 9 Auflagen 33,000 Exemplare verbreitet wurden, und diese zehnte Auflage, schöner und wohlfeiler als alle früheren, wird hoffentlich nicht weniger willkommen sein und nicht minderen Nutzen stiften.

[5902.] **A n z e i g e.**

Wir haben eine Partie ältere und neuere Modenkupfer (bis zum Jahrgang 1839 inclusive) vorrätig liegen, wovon wir 100 Exempl. in gr. 4. mit 5 — 6 Figuren auf 1 Blatt zu 1 1/2. n. und in 4. und gr. 8. 2 Figuren auf 1 Blatt à 100 Exempl. 12 1/2. netto gegen barre Zahlung ablassen wollen.

Leipzig, Nov. 1840. Baumgärtner's Buchh.

[5903.] **Worthilhafte Offerte für Leihbibliotheken.**

70 Bände polnischer Romane und Unterhaltungsschriften der ausgezeichneten Autoren aus der neuen und neuesten Zeit, inclusive Erscheinungen von 1840. Ladenpreis 46 1/2 für 16 1/2 baar zu beziehen durch die Buchhandlung

S. Schletter in Breslau.

[5904.] In Hartleben's Verlag in Pesth ist neu erschienen:

P a n o r a m a
der
ö s t e r r e i c h i s c h e n M o n a r c h i e,
oder
m a l e r i s c h - r o m a n t i s c h e s D e n k b u c h
ihrer schönsten und merkwürdigsten Gegenden,
bedeutender
S t ä d t e mit i h r e n K a t h e d r a l e n ,
berühmter Badeörter, Schlösser und Ruinen.

Mit Ansichten nach den Originalzeichnungen der ausgezeichnetsten Landschaftsmaler in Wien, in Stahl gestochen von den besten englischen Künstlern.

Erste bis dreißigste Lieferung mit 90 Stahlstichen.

12 Thlr. 12 Gr.

Wenige Länder Europas sind so reich an Naturschönheiten und Kunstdenkmäler, als der österreichische Kaiserstaat in seiner vollen Ausdehnung von den fernsten Grenzmarken gegen das ottomanische und das russische Reich bis an jene der italienischen Staaten und in den Schoß von Deutschland. Eine seltene Fülle erhabener Naturseennen der Gebirgswelt, der Glanz und Schmuck südlicher Fluren, die zauberischen Scenerien am mächtigen Donaustrom, die im romantischen Schimmer verklärten Ueberreste des ritterlichen Mittelalters, der Glanz betriebsamer Städte mit prachtvollen Palästen u. s. w. gewähren Bilder, deren Anschauung Staunen und Bewunderung erregt. Es ist uns gelungen, hier eine sinnige Auswahl derselben mit meisterhafter Ausführung in eine Gallerie zu vereinigen, wie sie nur wenige Länder besitzen, und die den Kunst- und Naturfreunden, die das Glück hatten, diese Herrlichkeiten selbst zu schauen, oder die sie nur durch die geistreiche Auffassung unserer trefflichsten Landschaftsmaler kennen zu lernen vermögen, gleich hohen Genuss gewähren werden. Unter den neuesten Lieferungen zeichnen sich zwei Ansichten von Venedig, Bozen und Innsbruck in Tirol, Königswart und das Denkmal Franz I. in Böhmen, der Domplatz in Como und der Comersee, Roveredo und Torbole am Gardasee, der Dom in Prag und das Grabmal des heil. Johannes daselbst, Verona und die Felsengallerie bei Varenna u. a. als wahre Kunstleistungen aus, von denen jedes Blatt allein mehr werth ist, als eine ganze Lieferung (10 Gr. sächs.) kostet. Die Fortsetzung folgt monatlich, und wir hoffen, die Vollendung des herrlichen Werkes in 40 Lieferungen mit 120 Stahlstichen binnen sechs Monaten auszuführen.

[5905.] In meinem Verlage ist nun vollständig erschienen:

T H E P L A Y S A N D P O E M S O F W I L L I A M SHAKSPEARE.
WITH NOTES CRITICAL, HISTORICAL AND EXPLANATORY.

**SELECTED FROM THE MOST EMINENT COMMENTATORS
 BY THE LATE EDMOND MALONE.**

**WITH DR. JOHNSON'S PREFACE, A LIFE OF THE POET BY A. CHALMERS,
 AND A COPIOUS GLOSSARY.**

**A NEW EDITION IN ONE VOLUME OR 10 PARTS, EMBELLISHED WITH 13
 STEEL-ENGRAVINGS.**

Imp. 8. brosch. n. 3 Thlr. 8 Gr. — cart. n. 3 Thlr. 16 Gr. — Elegant in gepresstes Leder mit Goldschnitt gebunden n. 4 Thlr. 8 Gr.

Vorstehendes Werk dürfte sich, besonders wegen der beigegebenen Stahlstiche, zu einem werthvollen Festgeschenke vorzüglich eignen, weshalb ich bei seiner so eben erfolgten Vollendung Veranlassung nehme, es der Aufmerksamkeit der geehrten Sortiments-Handlungen hiermit bestens zu empfehlen. Broschirte und cartonirte Exemplare stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten, gebunden e kann ich jedoch nur auf feste Rechnung expediren und bitte ich bei der Beschreibung daher genau anzugeben, welche der 3 Ausgaben Ihnen wünschenswerth sein dürfe, indem ich noch ausdrücklich bemerke, daß, wo eine nähere Bezeichnung nicht vorhanden, ich nur die in Lieferungen gehftete Ausgabe expedieren werde.

Leipzig, d. 12. November 1840.

Ernst Fleischer.

[5906.] Bei Ludwig Hilsenberg in Erfurt ist vollständig erschienen:

Der Nibelungen Lied

aus dem Urtexte neu übertragen
von Dr. Heinrich Döring.

26 Bogen Velin, Format der neuesten Ausgaben von Schiller, Goethe ic. Subscr. - Pr. 16 Gr. oder 10 Gr. baar;
auf Rechnung mit 25%. Ladenpreis, welcher am 1. Januar eintreten wird: 1 Thlr.

Jede Sortimentshandlung, selbst von minder umfassendem Wirkungskreise, kann von dieser sehr sorgfältig bearbeiteten und schön ausgestatteten Handausgabe des großen deutschen Heldenepos guten Absatz erzielen, wie viele der geehrten Geschäftsfreunde jetzt schon bewiesen haben. Der Nettobaarprix wird nur bis zum 1. Januar 1841 bestehen und unter keiner Bedingung werde ich von da ab Exemplare zu demselben mehr liefern.

Ludwig Hilsenberg.

[5907.] Von den

Notizen für Literatur- und Kunstsfreunde aus dem Gebiete des Buch-, Kunst- und Antiquar-Handels. (Auflage 2000)

erscheint wöchentlich eine Nummer und erhält jede in dem Müller'schen Verzeichniß angegebene Handlung 1 Erpl. gratis. Mehrbedarf berechne ich für das laufende Vierteljahr mit $2\frac{1}{4}$ gr. netto oder bei Partieen nach den in meinem Circular vom Sept. mitgetheilten Preisen.

Ich empfehle dieses Blatt zu Offerten und Gesuchen von Gegenständen des Buch-, Kunst- und Antiquarhandels, zu Auctions- und allen anderen auf Literatur und Kunst Bezug habenden Anzeigen, für deren Aufnahme ich pr. Zeile Petitschrift oder Raum $\frac{1}{4}$ gr. in Rechnung bringe.

Leipzig, am 2. Oct. 1840.

Rob. Otto Schulze.

[5908.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben:

Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Neue Folge der Monatsschrift der Zürcher Rechtspflege. Herausgegeben unter Mitwirkung eines Vereins praktischer Rechtsgelehrten von Dr. Jos. Schauberg. Erster Band 1. Hft. gr. 8. Velinp. geh. 16 gr. oder 1 fl. ord. 12 gr. oder 45 kr. netto.

Ergebnisse der trigonometrischen Vermessungen in der Schweiz. Nach Befehl der hohen Tagsatzung aus den Protokollen der eidgenössischen Triangulirung bearbeitet und herausgegeben von J. Eschmann. gr. 4. Velinp. geh. 4 gr. oder 6 fl. ord. 3 gr. oder 4 fl. 30 kr. netto.

Beide Werke, wichtig und interessant für Staatsbibliotheken, Juristen, Militärs, Mathematiker ic., werden nicht allgemein pro novitate versandt, stehen aber allen Handlungen, die sich Absatz versprechen, in sehr mäßiger Anzahl à Cond. zu Dienst.

Zürich, Ende October 1840.

Orell, Süßli u. Comp.

[5909.] Plakate.

Die geehrten Handlungen, denen ich Plakate zu Scott's Romanen zusandte, oder die selbe verlangten, bitte ich um beste Verwendung; auch stehen Exemplare von meiner Ausgabe von Scott's ausgewählten Romanen, wieder à Cond. zu Diensten.

Hamburg, im October 1840.

Georg Seubel.

[5910.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Das Criminal-Gesetz-Buch für das Herzogthum Braunschweig.

Nebst den Motiven der Herzogl. Landesregierung und Erläuterungen aus den ständischen Verhandlungen.

gr. 8. geh. Preis: 2 gr.
Braunschweig, 1. Nov. 1840.

Friedrich Vieweg und Sohn.

[5911.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche Nova annehmen:

Marie Capelle

oder
Charles Lafarges Tod.

Roman aus der neuesten Zeit

von

Julian Chownitz.

Drei Bände. Preis gehftet 2 gr. 18 gr.

Von diesem höchst interessanten Romane, welcher den wichtigen Prozeß der Madame Lafarge behandelt und die Aufmerksamkeit von ganz Europa erregt hat, stehen Ihnen gern mehr Expl. à Cond. zu Befehl.

Leipzig, 4. Nov. 1840.

Heinrich Franke.

[5912.] Bei Adolf Frohberger in Leipzig sind so eben erschienen:

Voltaire's komische Romane und Erzählungen. Neue Taschenausgabe.

5 Thle. Belindruckpap. 1840. Geh. 1 1/2 18 pf.

Geschichte Karl's XII., Königs von Schweden. Neue Taschenausgabe.

2 Thle. Belinp. 1840. Geh. 18 pf.

Vollständig sind nun wieder zu haben:

Rousseau's auserlesene Werke

in 28 Bändchen,

als: Bd. 1—8. Julie oder die neue Héloïse; Bd. 9—16. Emil; Bd. 17 u. 18. Abhandlungen über den Bürgervertrag; Bd. 19.—28. Bekenntnisse. Neue Ausgabe. 1840. Geh. 7 1/2.

Davon einzeln:

- Julie, oder die neue Héloïse. 8 Thle. 2 1/2 12 pf.
- Emil, oder über die Erziehung. 8 Thle. 2 1/2.
- Ueber den Bürgervertrag. 2 Thle. 18 pf.
- Bekenntnisse. 10 Thle. 2 1/2 12 pf.

Voltaire's auserlesene Werke

in 30 Bändchen,

als: Bd. 1—5. Komische Romane; Bd. 6 u. 7. Geschichte Karl's XII.; Bd. 8—10. Geschichte Peter's des Großen; Bd. 11 u. 12. Henriade; Bd. 13 u. 14. Philosophische Gespräche; Bd. 15—30. Geschichte der Völker. Neue Ausgabe. 1840. geh. 7 1/2 12 pf.

Davon einzeln:

- Geschichte Peter's des Großen. 3 Thle. 1 1/2.
- Philosophische Gespräche. 2 Thle. 12 pf.
- Geschichte der Völker. 16 Thle. 4 1/2.

[5913.] In dem Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Mährchen und Erzählungen für Kinder von H. C. Andersen.

Mit 4 Kupfern. Belinp. in eleganten Umschlag
cartonierte. Preis: 1 1/2 8 pf.

Einer der geistreichsten Dichter Dänemarks gibt hier der deutschen Kinderwelt eine Sammlung von Mährchen, die zu den ansprechendsten und lieblichsten Erscheinungen gehören, welche in neuerer Zeit der Jugendwelt geboten sind. Diese Mährchen sollen und dürfen nicht zu den gewöhnlichen Erscheinungen gezählt werden; Kinderfreunde, die etwas Besseres als Geschenk für die Weihnachtszeit suchen, machen wir auf das Büchlein aufmerksam.

Robinson der Jüngere.

Ein Lesebuch für Kinder

von

J. H. Campe

30. Auflage mit einem schönen Titelbilde
sauber cartonierte. Preis 18 pf.

Braunschweig, den 1. October 1840.
Friedrich Vieweg u. Sohn.

7r Jahrgang.

[5914.] Bei Th. Bäde in Berlin ist so eben in einer 2. Auflage erschienen:

Die Destillation auf kaltem Wege, oder: vollständige Anweisung

alle Sorten doppelte und einfache Branntweine und Liqueure auf kaltem Wege eben so gut, und um 20 % billiger, als auf der Blase, zu bereiten; ingleichen zwei Sorten Rum um 25 % billiger, von welchen die feinere Sorte dem Jamaika-Rum an Wohlgeschmack in nichts nachsteht.

Nebst einer Anweisung
den Spiritus zu rectificiren, die zur Färbung der Branntweine nöthigen Farben, verschiedene Sorten gewürzte Branntweine, Liqueure und einen guten Punsch-Extrakt zu bereiten.

Von
Mundolphi,
Destillateur.

Ich versende diese 2. Auflage nur auf Verlangen; wer sich von einem Inserate Nutzen verspricht, beliebe zu verlangen.

189

[5915.] **N e u i g k e i t.**
Adelbert von Chamisso's
Lebens-Lieder und Bilder
für eine Sopran- u. eine Baritonstimme mit Begleit-
tung des Pianoforte componirt von
L. Hetsch,
Akadem. Musikdirektor in Heidelberg.
E r s t e L i e f e r u n g
Das Ganze erscheint in 4 Lieferungen von je 4 Bogen à
12 gfl., und wird vor Weihnachten vollendet sein.
Athenaeum in Berlin.
M. Simion.

[5916.] In 14 Tagen versenden wir (jedoch nur in einzelnen
Exemplaren) an alle Handlungen, die Novitäten annehmen:
Grimm's Kinder- und Haus-Märchen. 2 Thle. 4.
verb. mit 10 neuen Märchen verm. Aufl. geh. à
4 zfl.
Zugleich empfehlen wir als passende Weihnachtsgeschenke
Bürgers Werke Ausg. in 1 Bd. à 2 zfl 8 gfl.
Hogarth's Werke 14. Liefrg. mit Lichtenbergs
Text. à 8 zfl.
Raffs Naturgeschichte geb. m. schw. Kpf. à 1 zfl 16 gfl.
— — illum. Kpfr. à 2 zfl.
und stehen diese Artikel, **die wir vor Weihnachten**
in mehreren öffentlichen Blättern anzeigen, à Conditione zu
Diensten, sie werden sämtlich in Leipzig ausgeliefert; wir
bitten um thätige Verwendung.
Von allen diesen Büchern nehmen wir jedoch nur gutge-
haltene Expl. zurück.
Göttingen, den 1. Novbr. 1840.
Dieterichsche Buchh.

[5917.] **Anzeige für die verehrlichen Verlagshand-
lungen.**

Von dem beliebten farbigen Papier in Rollen zu Bücher-
umschlägen habe ich wieder neue Farben anfertigen lassen und
biete solches zu nachstehenden Preisen an:
Strohgeliß pr. Pf. 7 zfl.
Hellblau = = 7 = } loco hier.
Dunkelblau = = 6 $\frac{3}{4}$ = }
Grün = = 7 = }
Emballage wird billig berechnet; zahlbar 3 Monate nach
dem Datum der Faktur.
Die Rollen halten 48 Zoll in der Breite und sind 25—30
Pfd. schwer.
Proben sandte ich heute an die meisten Handlungen; wer
davon keine bekommen hat, bitte ich gütigst nachzuverlangen.
Wie höchst vorteilhaft dieses Papier ohne Ende zum Ausschnitt
von allerhand Formaten ist, brauche ich wohl kaum zu erwähnen.
Wesel, im Novbr. 1840.

J. Bagel.

[5918.] Bei Voigt u. Fernig in Königsberg erschien
so eben:

Humoristischer Fremdenführer durch Königsberg.

Mit 4 lithographirten Ansichten, brosch. Preis 16 gfl.

Unverlangt versenden wir nichts, bitten aber diejenigen
Handlungen, welche sich Absatz versprechen Expl. à Cond. zu
verlangen.

[5919.] Zu

Weihnachtsgeschenken

eignen sich ganz vorzüglich:

Opić, J. W., Erbauungs-Stunden für Frauen,
geschrieben für das Leben als Beitrag zur
häuslichen Andacht. In zwei Bänden. 1. Bd. Mit
Kpf. br. 1 zfl 9 gfl.

— — **Heilige Stunden einer Jungfrau** bei und
nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Bei-
trag zur häuslichen Andacht. Mit Kpf. br. 15 gfl.

— — **Heilige Stunden eines Jünglings** bei u.
nach der Feier seiner Confirmation. Ein Bei-
trag zur häuslichen Andacht. Mit Kpf. br. 1 zfl
welche — besonders mitunterstützt durch Ihre gütige,
hiermit erbetene Empfehlung — zu bevorstehen-
dem Feste gewiß auch mehrfach Abnehmer finden werden.

Leipzig, den 1. Nov. 1840.

Heinr. Weinedel.

[5920.] G. Schubert in Leipzig offerirt billig:

2 Löwenberg, Atlas. compl. in 10 Hften.

2 Die Vorzeit, compl. 1—42. Bdchn.

1 Chateaubriand's Werke, compl. in 64 Bdchn. Deutsch.
(Wagner in Freyburg.)

2 Taschenbibliothek der wichtigsten See- und Landreisen, von
Jäck, compl. in 40 Bdchen.

2 Atlas der Flusskarten, compl. in 21 Blättern.

1 Walter Scott's Werke, deutsch 151—162 Bdchen.

1 Collection port. d'Oeuvres choisies etc. 1 Serie 55—
82. (Hofmann in St.)

Sämmlich in neuen Exemplaren.

[5921.] In B. Behr's Buchhandlung in Berlin ist erschienen
und wurde nur an wenige Buchhandlungen gesandt:
Torquata Tassa Amyntas. Tłomaczenie polskie.
16 gfl.

**Jocoseria, albo Poważne Ludzi Mądrych Pisma y
Powiesci.** 1 zfl 12 gfl

Źródła do dziejów polski. 2 tomów 8. 4 zfl 12 gfl
Bisher vorstehenden 3 Werken gebe ich auf 10 festbestellte
Exemplare ein Freieremplar.

Die folgenden Commissions-Artikel werden nur auf Verlan-
gen versandt:

Słownik francusko polski. Paryzki. 4 zfl.

Orędownik naukowy. Preis des Jahrgangs 3 zfl.

Diese polnische belletristische Zeitschrift erscheint seit 1. Octo-
ber c. in wöchentlichen Nummern.

Tygodnik literacki. Der Jahrgang 4 zfl.

Ołtarzyk polski. 1 zfl 20 gfl.

Ołtarzyk polskim niejszy. 1 zfl 3 gfl.

Guide de Voyageur à St. Pétersbourg. 1 vol.
av. 12 grav. et plan.

[5922.] Bei Hinrichs in Leipzig ist eben erschienen:

PENELOPE.

Taschenbuch für das Jahr 1841. Herausgeg. von
Th. Hell. 30. Jahrg. oder Neue Folge, 1. Jahrg.
Mit Stahlstichen. Kl. 8. 26 Bog. eleg. gebd. mit Gold-
schnitt. 2 zfl.

Die noch vorrathigen Jahrgänge: 1828 bis 1831 1833—
39 sind zu 12 gfl herabgesetzt.

[5923.] **Außerordentliche Vortheile!**

Obgleich mehrere Sortimentshandlungen von dem in meinem Verlage erschienenen neuen Taschenbuche:

Taschenbuch für Schilderungen und Anklänge aus dem Leben der Juden,

schon einen nicht unbedeutenden Absatz gemacht haben, so sind doch von vielen Handlungen noch keine Nachbestellungen eingegangen, und ich erlaube mir demnach hiermit die Aufmerksamkeit der geehrten Herren Collegen nochmals dafür in Anspruch zu nehmen, und Sie zu bitten, es den gebildeten Israeliten Ihres Wirkungskreises zur Ansicht zuzuschicken und zu empfehlen. Ich lasse das Taschenbuch jetzt wieder in der Allg. Zeit. des Judenthums anzeigen, und die darüber erschienenen, durchgängig günstigen Recensionen (in Post Israel. Annalen, der Zeit. f. d. elegante Welt, Posaune, Abendzeitung Lewald Europa) mit abdrucken, und es würde daher gewiß von lohnendem Erfolge sein, wenn Sie sich in der nächsten Zeit die Mühe nehmen wollten, es zum Gegenstande Ihrer besonderen Empfehlung zu machen.

Um Ihnen aber auch einen außergewöhnlichen Gewinn für Ihre Bemühungen zu bieten, und da mir vor Allem darum zu thun sein muß, daß dieser erste Jahrgang des Taschenbuches die möglichste Verbreitung erhalten, und so das Fortbestehen des Unternehmens auch für folgende Jahre gesichert werde, offerire ich Ihnen folgende besondere Vortheile:

Auf Rechnung gebe ich von dem, was bis zur Oster-Messe 1841 davon abgesetzt wird, auf fünf auch nach und nach bezogene Exemplare ein Frei-Exempl.; Gegen baar 50 % Rabatt, und außerdem noch auf 10 Exempl. ein Frei-Exempl.

Diejenigen Handlungen, welche noch keine Exemplare erhalten haben, wollen gefälligst in mäßiger Anzahl à Cond. verlangen.

Leipzig, am 9. Nov. 1840.

L. Sort.

[5924.] J. J. Bohne in Cassel offerirt werthvolle medicinische Werke zu folgenden billigen Preisen:

1 Commentarii de rebus in scientia naturali et medicina gestis. Vol. 1—37. Lipsiae apud F. A. Brockhaus. 1752—1803. Primae decadis 2ex, triplex et suppl. I—IV. Dec. II. Suppl. I — IV. Dec. III. Suppl. I. 39 Bde. Hbperg. u. 1. Bd. ungebunden. Ladenpreis 50 zp für 16 zp 16 gr.

1 Horn, Neues Archiv für medicin. Erfahrung. Bd. I. 1. 2. Berlin 1805.

Dasselben Archiv für prakt. Medicin u. Klinik. Berlin 1807—8. 5 Bde.

Dasselben neues Archiv für medicin. Erfahrung. Berlin 1809—16. nebst Register Berlin 1819.

Folge dieses Werks von Horn, Nasse u. Henke. 1817—24. In Heften. Ladenpreis 108 zp für 36 zp.

1 Hufeland, Journal der prakt. Heilkunde. Bd. 1—72 u. 6 Supplhefte. Nebst Register über Bd. 1—60. Jahrg. 1795—1830. In Heften. Ladenpreis 173 zp für 57 zp 16 gr.

1 Hufeland, Bibliothek der prakt. Heilkunde. 1799—1830. (Es fehlt Nov. 1809, Aug.—Dec. 1813 u. Jan. 1829.) In Heften. Ladenpreis 78 zp für 26 zp.

[5925.] Roehr, Dr. J. J., christliche Amtsreden bei verschiedenen Anlässen gehalten, Preis 1 zp 12 gr. liefern wir mit 50 % Rabatt.

Gebhardt & Reisland.

[5926.] Wir offeriren:

1 Kaiser, Bücher-Lexikon, 6 Bde. Hbfrz. geb. Neue Aufl. 1836, für 17 zp. sächs. baar.

Gebhardt & Reisland.

[5927.] Der Großinquisitor von Portugal oder das Erdbeben in Oporto, letzter Roman von Julius von Voß, Berlin 1833. Verlag von Cürtius liefern wir in feste Rechnung à 6 gr. netto.

Gebhardt & Reisland in Leipzig.

[5928.] Bei L. F. Fues in Tübingen erschien so eben, und da ich die 2 Piecen nicht allgemein versende, so bitte zu beordern:

Gallati, Joh. Dr. Die statistischen Vereine der Engländer. gr. 8. broch. 12 gr.

Hoffmann, C. H. L. Prof. Dr. Das Finanzwesen von Württemberg zu Anfang des 16. Jahrhunderts. gr. 8. broch. 12 gr.

[5929.] So eben ist bei W. A. Küntzel in Leipzig erschienen: **Merkwürdige Prophezeihung auf die Jahre 1840 bis 1850** mit Beziehung auf die noch schwedende orientalische Frage, von einem 1796 verstorbenen Gelehrten. 12. Preis 2 Gr.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, bitte zu verlangen, à Cond. jedoch nur Exemplare in einfacher Anzahl.

[5930.] Im Verlage von Wilh. Kaiser in Bremen ist erschienen:

Kobbe, Th. v. Humoristische Erinnerungen aus meinem academischen Leben in Heidelberg und Kiel in den Jahren 1817—19. 2 Bde. 1 zp 16 gr.

Nieberding, C. H., Geschichte des ehemaligen Niederstifts Münster und d. angrenzenden Grafschaften Diepholz, Wildeshausen ic. I. Bd. 1. Heft. 8 gr.

Das zweite Heft u. Folge wird nur in feste Rechnung geliefert und bitte um gef. Bestellung.

[5931.] **Katalog**
der in meinem Verlag erschienenen

**R o m a n e ,
zu herabgesetzten und Partie-Preisen.**

Unterm 1. September habe ich ein Verzeichniß sämtlicher bei mir erschienenen Romane und Unterhaltungsschriften — Originale und Uebersetzungen, — welche bis zur Ostermesse 1841 zu bedeutend erhöhten Rabatt-Bedingungen (50, 66½ u. 75 %) abgegeben werden, in verhältnismäßiger Anzahl versandt. Ich empfehle dasselbe den Herrn Collegen zu wirksamer Verbreitung, und bitte, wo es zweckdienlich erachtet wird, Exemplare nachzuverlangen.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a/M.

[5932.] Um vielen Nachfragen zu begegnen, finden wir uns veranlaßt bei fester Abnahme

15 Sanguin französische Kindergespräche gegen baar mit 50 % Rabatt zu liefern. Bei einzelnen oder nach und nach bezogenen Exemplaren bleibt der Ladenpreis von 16 gr. ord.

Ferner gewähren wir von:
Fénelon, les aventures de Télémaque à 14 gr.

Voyage du jeune Anacharsis pr. Sanguin à 1 zp 8 gr.
auf 10 fest verlangte Ex. 1 freier.

Coburg, den 4. November 1840.

Zinner'sche Hofbuchhandlung.

[5933.] Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und versandt worden:

Rahden, W. v., Cabrera. Erinnerungen aus dem spanischen Bürgerkriege, mit 2 Karten und einem Titelkupfer. gr. 8. Velinp. geh. 3 fl. oder 5 fl. 24 kr. ord. mit 25 pCt.

Nur auf feste Rechnung versende ich:

Cabrera's Portrait à 8 fl. oder 36 kr. mit 25 pCt.
Plan von Morella à 8 fl. oder 36 kr. mit 25 pCt.
Karte des Kriegsschauplatzes in Spanien à 12 fl. oder 54 kr. mit 25 pCt.

Verwenden Sie Sich gefälligst für dieses höchst interessante und wichtige Werk, Fragment aus der neuesten Tagsgeschichte, an Ort und Stelle von einem Augenzeugen skizziert, dem durch seine Stellung wenig verborgen bleiben konnte. Jeder Militair und Diplomat, Alle, die in den öffentlichen Blättern die Entscheidung der großen Zeitfragen verfolgen, werden sich freuen, das erste Werk zu besitzen, welches vom legitimistischen Gesichtspunkte aus Aufklärung verspricht und schon längst von vielen bedeutenden Leuten erwartet wurde.

Frankfurt a/M., Oct. 1840.

Friedrich Wilmans.

[5934.] So eben erschien in meinem Verlage und versandte ich

**Der hochselige König
Friedrich Wilhelm III.**

auf dem Sterbebett

umgeben von: Sr. Maj. dem jehigen Könige, J. Durchl. der Fürstin Liegniz, d. kön. General-Stab- und Leibarzt, sowie einem Königl. General-Adjutanten. Nach den ähnlichsten Bildnissen gezeichnet von J. Kirchhof. Lithogr. von Meyer. Größe des Blattes 13 Zoll br. 10 $\frac{1}{2}$ hoch, weiß Pap. 22 $\frac{1}{2}$ sgf. Chines. Pap. 1 fl. fein color. 1 fl. 20 sgf.

Dasselbe Blatt kleiner mit dem letzten Willen Sr. hochsel. Maj. darunter à Erpl. weiß Pap. 15 sgf. Chines. Pap. 20 sgf. fein color. 1 fl. .

Außer den Probe-Expl. wird von diesen Blättern nichts à Cond., nur auf fest mit 33 $\frac{1}{2}$ fl. und gegen baar mit 50 fl. color. mit 40 fl. abgegeben.

Berlin, im November.

G. S. Schall.

[5935.] Meine sehr verehrten Herren Collegen sege hiemit in Kenntniß, daß das 17. Verzeichniß meines antiquarischen Lagers beendigt ist, und zur Versendung bereit liegt. Ich bitte dasselbe gefälligst zu verlangen. Außer einem nicht unbedeutenden Vorrath aus vielen Fächern enthält es eine beträchtliche Sammlung alter deutscher Manuskripte und Drucke, sowie eine Parthei Musikalien, die ich zu außerordentlich niedrigen Preisen angebot habe. Das dem Katalog beigelegte Verzeichniß von Büchern, die ich zu kaufen suche, empfehle ich ganz besonders gefälliger Beachtung.

Augsburg im November 1840.

Virett'sche Antiquariats-Buchhdg.
S. Butsch.

[5936.] Das dritte Verzeichniß einer reichhaltigen Sammlung gebundener Bücher zu billigen Preisen habe ich versandt. Durch die Güte des Herrn Fr. Seitz in Leipzig wird es ferner auf Verlangen und bei etwaigem Mehrbedarf ausgeliefert, und können Bestellungen auf Bücher, sowie alle Kataloge von Auctionen, Antiquarien oder im Preise herabgesetzter Bücher stets auf diesem Wege an mich befördert werden.

S. C. Janssen in Dresden.

[5937.] Bei W. Levysohn in Grünberg ist so eben erschienen: Friedenthal, Erinnerung an Hirschberg, Walzer f. d. Pfe. 7 $\frac{1}{2}$ sgf. mit 50 fl.

Harth, E., die fromme Freude am Huldigungsfeste unsers Königs. Predigt, gehalten am 15. Octbr. 1840. in der evangel. Kirche zu Grünberg. Zweite Auflage. Preis 3 sgf. mit 25 fl.

[5938.] Unter heut. Dat. versandte ich an alle Buchhandlungen des preussischen Staats:

Die Sr. Maj. dem Könige Fried. Wilhelm dem Vierten von den Ständen in Berlin geleistete Erbhuldigung. Von einem Augenzeugen. Nebst einem Anhang: die Uebersicht der Standeserhöhungen, Ordensverleihungen und Gnadenbezeugungen, die bei dieser Gelegenheit statt fanden, enthaltend. geh. Preis. 4 ggf. mit 25 fl.

Diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf wählen, belieben zu verlangen.

Leipzig, den 4. Novbr. 1840.

A. S. Böhme.

[5939.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen und bereits versandt Corvaja, die Bankokratie, oder die den Staaten selbst angehörigen Bankanstalten, aus d. Italien. übersetzt von U. von Mohr. gr. 8. geh. Preis 12 fl. — 48 kr.

Ka y s e r, Dr. C. L., Lectiones Pindaricae. 8 maj. Preis 12 fl. oder 48 kr.
von Sch auroth, Dr. Carl, die Grubenwetter, oder die in den bergmännischen Bauen vorkommenden Gasarten, nebst den Mitteln, die Entstehung schädlicher Gase zu verhüten und die entstandenen auf die einfachste Weise zu entfernen oder unschädlich zu machen. Inaugural-Abhandlung. gr. 8. geh. 6 fl. oder 24 kr.

T h i b a u t, über die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerl. Rechts für Deutschland. 3. vermehrte Ausgabe. gr. 8. geh. Preis 14 fl. oder 1 fl.

Zimmer, J. J. W., Lehrbuch der englischen Sprache nach Hamilton'schen Grundsätzen. Zweite verbesserte und vermehrte Ausg. gr. 8. geh. Preis 1 fl. 12 fl. oder 2 fl. 42 kr.
Heidelberg, Oct. 1840.

J. C. B. Mohr.

[5940.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**S a h r b u ch
der
Novellen und Erzählungen.**

Eine Weihnachtsgabe für 1840

von
Eduard von Bülow.

8. sauber brocht. Preis: 2 fl.

Braunschweig, den 1. Oct. 1840.

Friedrich Vieweg und Sohn.

[5941.] F. W. Kunze in Worms offerirt:
Andre u. Beckstein, gemeinnützige Spaziergänge, 10 Bde.; dauerhaft und gut in Pappe geb. zu 4 fl.

[5942.] Das neun Medianbogen starke Octoberheft der **Hamburgischen Lesefrüchte**
enthält: Judith oder die Operntoße, von Scribe. — Reise
nach den Felsengebirgen. — Erlebnisse in Georgien, Escherkessien
und Russland. — Ueber die Guanchen, von Berthelot. —
Fürst oder Räuber? nach Aubert. — Sonderbare Idee. —
Das schreckliche Geheimniß. — Das Brautwerben in Bretagne, von
Stuart Gostello. — Ein Tag in New-York. — Der Ster-
bende, von Elder. — Ueber die freiwillige Entstehung der Pflan-
zen. — Europäische Sitten im 15. und 16. Jahrhundert, von
Rour-Ferrand. — Bosse's Handbuch der Blumengärtnerei.
— Miscellen.

Der aus 4 Bdn. zu 26 Bog. bestehende Jahrgang gilt 6,- Pf 16,- Pf.
Bestellungen auf 1841 erbittet frühzeitig
die Herold'sche Buchh. in Hamburg.

[5943.] Heute versandten wir zur Fortsetzung:
Bibliothek der neuesten und besten Romane
der englischen Literatur, 88. bis 90. Bd. ent-
haltend:

Marryat, Memoiren des Admiral Sir Sidney Smith.
3 Thle. 1,- Pf.

Bibliothek u. 96. Band, enthält:

Boz, Herrn Humphrey's Wanduhr. 3. Thl. 8,- Pf.

Von der Bibliothek stehen für Weihnachten Exemplare
a Cond. zu Diensten.

Braunschweig, 10. Oct. 1840.

Sriedr. Vieweg u. Sohn.

[5944.] Bei uns ist erschienen: Practisches Handbuch oder tri-
gonometrisch berechnete Tabellen über das Abstecken der (Krüm-
mungen) Kreisbogen auf dem Felde, beim Eisenbahn- und
Straßen-Bau. (von 25° bis 1000° Radius) von G. Schulze,
Beamten der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn. brosch. gr. 8.
52 Seiten und eine Tafel. 1,- Pf.

Wir versenden dieses Buch nur auf festes Verlangen oder
gegen baar mit 1,- Pf.

Stuhrsche Buchhandlung in Berlin.

[5945.] ff. Blattgold, Silber,
Planimetall, Gold- und Silberbronze, für jeden
Buchbinder, Galanteriearbeiter und Vergolder
ganz unentbehrlich empfiehlt in ausgezeichneter Waare zu
billigem Preise

J. B. Klein's
Kunst- u. Buchhandlung in Leipzig.

[5946.] F. A. Reichel in Bauzen offerirt u. sieht Geboten entgegen:
1. Abendzeitung, 1. Morgenblatt, 1. Eremit, 1. Rosen, 1. Österreich,
1. Pfennig-Mag., 1. Hamb. Börsenhalle, 1. eleg. Welt,
1. Staatsbürgerzeit., 1. Leipz. Modezeit., 1. allgem. d. Anzeiger,
sämtlich gut gehalten aus dem Jahre 1839.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5947.] N. G. Elwert in Marburg sucht und bittet um vor-
herige Preisangabe:

1. Acta sanctorum, d. d. 15. Sept. T. 5. (Antwerpen.)
1. Harless, de virisphilologorum. T. 4. (Bremen 1772.)

[5948.] Frixe & Bagge in Stockholm suchen und bitten um
vorherige Preisangabe:

Petronii Begebenheiten d. Enclop. übersetzt v. Heinse.

2 Theile. 1783. Schwabach.

1. Prudentius Opera edidit Heinsius. Francofurt. 1701.
Stössel.

[5949.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorher. Preis-
angeige:

Nottet, Weltgeschichte. Taschenausgabe.

[5950.] Eduard Meyer in Cottbus sucht:
Archimedis quae supersunt omnia cum Eutocii
Ascalonitae commentariis ex recensione Josephi Tor-
elli Veronens. c. nova versione. Oxoniae 1792. in
folio.

Die Ausgabe ist vom Prof. Robertson in Orford besorgt.

[5951.] Eduard Meyer in Cottbus sucht, alt oder neu,
und bittet um vorherige Preisangabe:

1. Brachmann, Luise. Erzählungen 5 u. 6. Bd.

1. Charles Denoi. Rittergeschichte.

1. Cramer, das Harfennädchen.

1. Fröhlich, Rolando Rolandino. 1. Bd.

1. Genlis, Frau v., kleine Romane. 15. Bd. Inez de Castro.

1. — — — — — Fräulein v. Lafayette. 2 Theile.

1. Die Gespenster der Nacht. 1. Bd.

1. Harmonia. Ein Roman. 3. Bd.

1. Krämer, Bibliothek der Unterhaltungen. 2. Bd.

1. Lafontaine, die Familie von Halden. 2. Theile.

1. Lafontaine und Kind, Drei Erzählungen.

1. Laun, der Herzog von Villa Medina. Roman.

1. Lohmann, Friederike. Neueste gesammelte Erzählungen.
14. Bd.

1. Mazarino, der große Räuber. 2. Bd.

1. Orlando, Orlandini, der wunderbare Abenteurer. 2. Bd.

1. Pichler, Caroline, Olivier.

1. — — — — — Kl. Erzählungen. 1. Bd., 5., 6., 7. u.
10. Bd.

1. Richthofen, Oporinen. 1—2. Bd.

1. Nochitz, Charaktere interessanter Menschen. 3. u. 4. Bd.

1. Rosa, Leontine, oder die furchtbaren Rächer.

1. Die blutigen Schatten. 2. Bd.

1. Tieck, Fortunat. 2. Bd.

1. — Novellen. 4 Bände.

1. Wachsmann, Erzählungen und Novellen. 3. u. 5. Bd.

1. Werner und Julie Morgenstern.

1. Zimmermann, Amors und Satyrs. 2 Bände.

1. Kind, dramat. Gemälde.

1. Der Feldzug Frankreichs u. seiner Verbündeten.

1. Körner's, Th., sämmtl. Werke. 4. Bd.

1. Adolph von Helm.

1. Arminio, der goldne Schleier.

1. Raupach, der Müller und sein Kind.

1. Warnofried, der Schatzgräber.

1. E. Schulze, Cäcilie.

1. Die Geweihten der Nacht. 3. Bd.

1. Vergissmeinnicht, oder Anthologie aus den Meisterwerken
der vorzügl. Schriftsteller.

1. Heeringen, Rudolph v. Eggenberg. 2 Bde.

1. Der Freund des schönen Geschlechts für 1830.

1. Taschenbuch für Damen für 1817.

1. Urania für 1837 u. 1838.

1. Immergrün für 1837.

1. Gedanke Mein für 1838.

1. Helene für 1838.

[5952.] Joh. Palm in München sucht:
1 Archiv für Pharmacie und ärztliche Naturkunde von Dr. G. H. Piepenbring. III. Bd. 2. Stück. Gotha 1804. Perthes.

[5953.] J. A. Mayer in Nachen sucht zum Ladenpreis:
1 Niemeyer, Originalstellen griech. und lat. Classiker.
Anerbietungen erbitte ich mit über Leipzig oder Frankfurt.

[5954.] Franz Scheib in Prag sucht unter vorhergehender Preisangabe:
1 Claus, Jos. Ign., Specilegium concinatorium, seu conspectus morales pro cathedra pro dominicis et festis. 4 Partes. fol. Augsb. 1768,
oder irgend eine andere Ausgabe.

[5955.] F. C. Tanssen in Dresden sucht und bittet um Preisangabe von:
1 J. M. Moscherosch, genannt Philander von Sitterwald: Wunderliche und wahrhafte Geschichte, d. i. Straßchriften u. s. w. 2 Thle. Strasburg 1650.
1 Las Visiones de Don Quevedo, d. i. wunderbarliche, satir. u. wahrhafte Gesichte Philanders v. Sitterwald. Leyden 1646. 7 Thle., oder Frankfurt 1724.

[5956.] Die Arnolde'sche Buchhandlung in Dresden sucht:
1 Petermann, Pflanzenreich 9. Lfg. apart.
1 Naumann, Vögel Deutschlands. 10. Bd. 4. Heft.

[5957.] Wir suchen antiquarisch und bitten um gefäll. Preisangabe:
Latham, allgem. Uebersicht der Vögel, herausgegeben von Bechstein. 4 Thle. in 8 Bänden. gr. 4. Nürnberg.
Naumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. 10 Bde. Leipzig.
Buffon, Naturgeschichte der Vögel. 35 Bde mit ill. Kpfen. Berlin.

Prætorius & Seyde in Leer.

[5958.] Black & Armstrong in London suchen:
1 Scoti Joannis Duns opera omnia. 12 Bände. folio. Lugd. 1639.
1 Johannis Sacisberensis opera.
1 Riel de Canone missae.
1 Missale Mozarabica. Florenz um 1790.
1 Cypriani Opera. Oberthür.
1 Goar, Rituale Graecorum. folio. Paris 1637.
1 Missale Ecclesiae Salisburicensis.
Alle alte Missale vor 1560 gedruckt.
1 Antiquitates Romanorum.
Alte Ausgaben vor 1550 gedruckt.
1 Dionysii, Janeti, Alexandrini Opera. folio.
1 Aylmer, descriptio hiberniae. Lovone 1650. 4to.
1 Renaudotii Liturgia Orientalium. 2 Vol. 4to.

[5959.] A. Asher & Co. in Berlin suchen billig:
1 Bach's monatliche Correspondenz. 23 Bde. 8.
1 Österreichische Militair-Zeitung 1831 bis 1839 incl.
1 Neander, Leben d. heiligen Chrysostomus.

[5960.] Th. Pergay in Aschaffenburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Michaelis, mosaisches Recht. 2. Aufl. Frankfurt 1776 — 1780. 6 Thle.

[5961.] Ich suche nachverzeichnete einzelne Bände oder auch die completen Werke und bitte um Preisangabe:
T. C. Weigel.

- 2 Bibliotheca vet. Patr. ed. Gallandus. Vol. 1.
- 1 ditto - - - - - 8.
- 1 ditto - - - - - 1-8.
- 1 Gregorius Naz. Vol. 2. Col. 690.
- 1 Gallia christiana. Vol. 1. Par. 656.
- 1 Theodoretus. Vol. 1 u. 5. (Auctarium) Par. 642.
- 1 Lutheri Opera. Tom. 7. Witteb.
- 1 Collectio Concil. cur. Mansi. Vol. 30 u. 31. Venet.
- 4 Wolf Biblioth. hebr. Vol. 1. 5. ditto Vol. 4. 2. ditto Vol. 3.
- 1 Bibliothec. patr. concion. ed. Combes. Vol. 8. Venet.
- 1 Concilia cur. Labbeus. Vol. 11—13. Apparatus Vol. 2. (Jacobatius) Venet.
- 1 Shriptores rerum Italic. Vol. I. 1. 2. II. 1. 2. III. 1. 2. IV. VI. VII. IX—XII. XXIII—XXV.
- 1 Augustinus. Vol. 11. Par. 689.
- 1 Bonaventura. Tom. 1. 2. Lugd. 668.
- 1 Bedae Opera. Tom. 1—4. Col. 688.
- 1 Origenis Opera. Vol. 3 u. 4. Par. 733.
- 1 Thomas Aquino. Vol. 18. Par. 660.
- 1 Cyrus. Tom. 7. Par. 638.
- 1 Monumenta inedita. ed. Westphal. 4 Voll. Lips. 739.

[5962.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:

- 1 Bayer, Theorie des Concursprozesses.
- 1 — Vorträge über d. Civilprozeß.
Ferner suchen wir:
1 Scheller, Kronika fan Sassen. Vogler.

Übersetzung - Anzeigen.

[5963.] Uebersetzungsanzeige:
Von dem neulich hier erschienenen Werke:

Om Straff och Straffanstalter,
erscheint binnen einigen Wochen für meine Rechnung und Verlag
(durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig) mit Genehmigung des
hohen Verfassers, revidirt, sowie mit Zusätzen durch dessen
eigene hohe Hand vermehrt, eine deutsche Uebersetzung zu 16—
20 fl. unter dem Titel:

Von Strafe und Strafanstalten.

Da die Auflage nicht groß gemacht wird, bitte ich Be-
stellungen in feste Rechnung bald einzufinden.

Stockholm, 20. Oct. 1840.

A. Bonnier.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5964.] Diejenigen Handlungen, welche von:

Baillot, Violinschule. 2. Abdruck. Lief. 1.
Exemplare ohne Aussicht auf baldigen Absatz lagern haben, wer-
den mich durch umgehend gefäll. Remission sehr verbinden.
Leipzig.

G. Schubert.

[5965.]

S u r ü c f
erbitten wir uns über Leipzig:
P L U T A R C H I
M O R A L I A
graece et latine, vol. I.
Lex.-Format, broché. 4 Rthlr. ord.
3 Rthlr. netto,
da die Auflage vergriffen ist.
Paris, 31. Oct. 1840.
Firmin Didot frères.

[5966.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von
Krummacher's theolog. Replik an Dr. Paniel in
Bremen
Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden mich
durch schleunige Zurücksendung derselben sehr verbinden.
Ebersfeld, 5. Nov. 1840.

Wilhelm Hassel.

[5967.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Herren Collegen, welche im Laufe dieses
Jahrs
Rust's Heilkologie 1—6. Heft in 1 Band
à Condition von mir erhalten haben, würden mich durch bal-
dige Zurücksendung der unverkauften Exemplare zu freundlichem
Dank verpflichten.
Berlin, 3. Nov. 1840.

Th. Chr. St. Enslin.

[5968.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche von:

Heimbürgers christlichen Morgenfreuden,
— christliche Abendstunden und
— Stimmen aus der Heimath,
unverkaufte Exemplare liegen haben, erteiche ich hierdurch höf-
lichst, solche bevorstehende Oster-Messe gefälligst zu remittieren, in-
dem ich später davon nichts mehr zurücknehmen kann.
Blankenhain im November 1840.

Lorenz Anholt.

Vermischte Anzeigen.

[5969.]

Bautzen, den 1. October 1840.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beeubre ich mich Ihnen anzusei-
gen, dass ich meine Sortiments-Buchhandlung

Herrn **Robert Helfer** aus Leipzig
käuflich, jedoch ohne Activa und Passiva, überlassen habe.
Bereits unterm 9. April d. J. meldete ich Ihnen, dass ich
den Verkauf meiner Buchhandlung beabsichtigte, mit dem Ge-
such, mir keine Nova mehr zukommen zu lassen. Mehrere
Handlungen haben diese Bitte nicht berücksichtigt, woraus
ich abzunehmen berechtigt bin, dass sie stillschweigend ge-
nehmigen, die mir zugesandten und noch vorräthigen Neuig-
keiten auf meinen Abkäufer zu übertragen. Ich habe daher
mit Hrn. Helfer das Abkommen getroffen, dass er sämmt-

liche, mir im Laufe dieses Jahres zugegangene Nova, über-
nommen und sich kommende Jubilate-Messe 1841 mit Ihnen
darüber berechnen und die Saldis dafür, so wie für die
auf feste Rechnung gesandten Bücher, an Sie abführen wird.

Indem ich Ihnen recht herzlich für das mir so lange
Jahre geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auf
meinen Nachfolger zu übertragen. Sie noch bei meinem
Austritt aus dem Buchhandel um die Erhaltung eines freund-
lichen Andenkens und Wohlwollens ersuchend, zeichne ich
hochachtungsvoll

Ihr ergebene
C. H. Schulze.

Bautzen, den 1. October 1840.

P. P.

Indem ich mich auf das vorstehende Circular beziehe,
beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich unter
Heutigem

die **Schulze'sche Buchhandlung** dahier
ohne Activa und Passiva übernommen habe und unter der
alten Firma, mit Zusatz meines Namens, fortsetzen
werde. Die Rechnung 1840 erleidet dadurch keine Störung,
indem ich mit Herrn C. H. Schulze übereingekommen
bin, wie auch vorstehend bemerkt, dass ich die auslaufender
Rechnung hervorgehenden Saldi zur nächsten Ostermesse
berichtigten werde.

Durch 13jährige ununterbrochene Thätigkeit, in den
geachteten Handlungen der Herren Hoffmann u. Campe in
Hamburg, Heyer Sohn in Giessen, Paul Neff in
Stuttgart und K. F. Köhler in Leipzig, unterstützt durch
hinreichende Fonds, darf ich wohl hoffen, das bisher der
Schulze'schen Buchhandlung geschenkte Vertrauen auch
hinfert zu geniessen. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein,
den bisherigen guten Ruf derselben zu erhalten und durch
erneute Kraft und Thätigkeit den Absatz für Ihren Verlag
zu erhöhen.

Ihre Nova bitte ich mir zukommen zu lassen, so wie
die Fortsetzungen in der bisherigen Anzahl zu senden.
Meine Commission hatte die Güte zu übernehmen

Herr **K. F. Köhler** in Leipzig,
der auch in den Stand gesetzt ist, bei Creditverweigerung
Festverlangtes baar einzulösen.

Sie schliesslich nochmals um Ihr Vertrauen bittend, erlaube ich mir, die anderseits abgedruckten Zeugnisse Ihrer
geneigten Aufmerksamkeit zu empfehlen und von meiner Un-
terschrift Vormerk zu nehmen.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Robert Helfer.

Herr Robert Helfer aus Leipzig arbeitete von Mitte
1834 bis eben dahin 1838 in meinem Geschäft als erster Ge-
hülfe. Mit Vergnügen und der Wahrheit gemäss ertheile
ich demselben hierdurch das rühmliche Zeugniß, dass er
sich — während der vier Jahre, die er in meinem Geschäft
thätig war — stets als einen sittlichen jungen Mann, sowie
als einen äusserst gewandten, fleissigen und umsichtigen Ar-
beiter erwiesen hat, und mir nur Ursache gab, mit ihm in
jeder Hinsicht vollkommen zufrieden zu sein. Herr Helfer
wird gewiss, durch seine Geschäftskenntniß und seine son-
stigen guten Eigenschaften dem von ihm erkauften Geschäft
einen neuen Aufschwung geben. Ich erlaube mir deshalb,
ihn dem Wohlwollen meiner verehrlichen Herren Collegen
aufs Angelegenste zu empfehlen und sie zu ersuchen,
ihm Conto zu eröffnen, fest überzeugt, dass dieses zu be-
reuen sie nie Ursache haben werden.

Giessen, den 31. August 1840.

F. W. Heyer.Firma: **G. F. Heyer Sohn.**

Auch als Verlagshändler hatte ich Gelegenheit, die Geschäftsgewandtheit und sonst rühmliche Eigenschaften des Herrn Robert Helfer, namentlich zweimaliger Mitwirkung bei Abhaltung der Leipziger Jubilatemesse, kennen zu lernen. Ich betrachte es daher als eine willkommene Veranlassung, das Vorstehend von meinem Sohne zu dessen Empfehlung Gesagte vollkommen zu bestätigen und werde Hrn. R. Helfer in vollem Zutrauen Geschäftsrechnung eröffnen.

Giessen, den 31. August 1840.

G. F. Heyer Vater.

Es gereicht mir zur Freude, Herrn R. Helfer aus Leipzig bei seinem Vorhaben, sich einen eigenen Herd zu bauen, durch meine Empfehlung unterstützen zu können. Ich habe Herrn Helfer, der von Juni 1838 bis Septbr. 1839 in meinem Geschäft arbeitete, als einen eben so kenntnisreichen als soliden und thätigen Mann achten gelernt, der sich mein volles Vertrauen erwarb und das Vertrauen des ganzen Buchhandels verdient.

Stuttgart, den 20. August 1840.

Paul Neff.

Herr Robert Helfer hat seit Ende 1839 in meinem Geschäft gearbeitet, sich dabei als thätiger und gewandter Geschäftsmann bewiesen, und kann ich ihn meinen Herren Collegen, als des allgemeinen Zutrauens würdig, aufrichtig empfehlen.

Leipzig, den 1. October 1840.

K. F. Köhler.

[5970.]

Ernst Meyer,

Commissionnaire typographe,

Rue Vieille-du-Temple, No. 90, à Paris,
empfiehlt bestens den Herren Buchdruckern, Buch- und Kunst-
händlern sein typographisches Commissionsgeschäft,
so wie auch seine mit demselben verbundene

Holzgravir-Aufstalt.

Auch bittet derselbe, seine Vermittelung wegen An- und Ver-
kaufs, selbst Austauschs bereits angewandter Holzschnitte, über-
haupt aller die Buchdruckerei, Schriftgießerei, Buch- und Kunst-
handel betreffenden Gegenstände, in Anspruch zu nehmen.

Sollten ihm selbst nur Anfragen, ohne Bestellungen, obige
Gegenstände oder auch Privat- und sonstige Angelegenheiten be-
treffend, zukommen, so wird er auch solche stets mit Vergnügen
pünktlich und unentgeltlich beantworten, und bittet daher seine
geehrten Landsleute, ihm oft Gelegenheit zu geben, ihnen auf jede
nur mögliche Art nützlich sein zu können.

Wie bekannt übernahm Herr W. Engelmann in Leipzig des-
sen Commissionen. Directe Briefe werden franco erbeten.

[5971.]

Den 1. December 1840.

Alle Berichtigungen und Ergänzungen für das

**Allgemeine Adressbuch des
deutschen Buchhandels 1841.**

herausgegeben von **Otto Aug. Schulz**,
erbitten wir uns bis zu dem oben bemerkten Termine, spä-
ter eingehenden Nachrichten kann eine **sichere** Aufnahme
nicht verbürgt werden. Angenehm wird es uns sein, wenn
man hierzu das an alle Handlungen gesendete, bequem ein-
gerichtete Schema benutzt.

Da vom Adressbuche nur wenige Exemplare über die
bestellten abgezogen werden, so ersuchen wir die geehrten
Geschäftsfreunde um ihre gefälligen gleichzeitigen Aufträge.

Leipzig, 2. Nov. 1840.

Schulz & Thomas.

[5972.] **Wohl zu beachten!!!**

Hierdurch erkläre ich auf **das Bestimmteste**, dass
ich Alles, was bis Ende März k. J. von der

Wohlfeilsten Volksbibliothek

verlangt und ausgeliefert wird, auf Rechnung **1840**
trage. Um alle Differenzen bei der Abrechnung zu vermei-
den, bitte ich auf allen **künftigen Verlangzetteln**
"in Rechnung 1840" gefälligst zu bemerken,
da Hr. Immanuel Müller beauftragt ist, nur solche Zett-
tel zu expediren und die übrigen zurückzusenden. — Das 12.
Bändchen wird heute versandt, **vom 13. an aber nur**
auf ausdrückliches Verlangen.

Hamburg, 1. November 1840.

Ergebnest

B. S. Berendsohn.

[5973.]

Die Herren Musik-Verleger

erlaube ich mir hierdurch zu ersuchen, mit Ihre werthen Aufträge
auf Notenstich und Druck gefälligst zukommen zu lassen;
und bemerke, daß ich für den sauberer Stich

1 Musik-Platte (incl. Platte 1½ Psd.) . . . 27½ sfl. und
100 Seiten Druck 8½ sfl.

berechne. Im Besitz scharfer und schöner Stempel, bin ich im
Stande saubere und schöne Arbeit zu liefern; und wird ein gütiger
Versuch Sie überzeugen, daß meine Bedienung prompt
und in jeder Hinsicht reell ist.

C. S. Westphal, Notenstecher und Drucker in Berlin
früher Moritz Westphal.

[5974.]

Nochmalige Aufforderung an säumige Zahler.

Da alle meine bisherigen offenen
Mahnzettel, wozu ich leider, da
gütliche Erinnerungen nichts halfen,
und auch Erstere nichts geholfen ha-
ben, greifen mußte, so sehe ich mich ge-
nöthigt, an alle diejenigen, welche es an-
geht, nochmals diese öffentliche Auffor-
derung ergehen zu lassen, und dabei zu
bemerken, daß ich deren Namen vom 1.
Jan. 1841 an gänzlich aus meinen Bü-
chern streiche, folglich deren Rechnung
für immer aufgehoben erachte, die nicht
bis Ende December d. J. Saldo-Reste
und Ueberträge berichtet haben.

Neustadt an der Orla, 9. Nov. 1840.

J. K. G. Wagner.

[5975.] **A u f f o r d e r u n g .**

Circa 150 Handlungen schulden mir noch für mich bedeutende Saldi — sehe mich deshalb veranlasst, hiermit anzuseigen — dass ich gezwungen bin, sämmtliche Firmen, welche bis Ende dieses Jahres nicht saldiert haben, — ohne Unterschied namentlich aufzufordern.

Leipzig, den 11. Novbr. 1840.

Aug. Taubert.

[5976.] Meine resp. Collegen im russischen Reich, die mit über den Kammermusikus Sonntag und den blinden Flötisten Graul irgend eine Nachricht geben könnten, würden mich und die bekümmerten Verwandten unendlich und dankbar verpflichten.

Anclam, am 6. November 1840.

W. Diez.

[5977.] Die neue Maschinen-Pastell-Stift-Fabrik in Berlin, Leipziger Straße Nr. 78, empfiehlt ihr gut sortirtes Waarenlager von Pastell- wie farbigen Kreidesfesten auswärtigen Kunsthändlern ganz ergebenst.

Diese sogenannten Wegenerschen Maschinen-Stifte zeichnen sich sowohl durch duftige Eleganz in der Form, Güte, gänzliche Lustigkeit als solide Preise aus.

Bestellungen werden gegen baare Zahlung schnell und pünktlich besorgt.

S. Donner.

[5978.] **E r k l ä r u n g .**

Die in Nr. 93 des Börsenblattes enthaltene Berichtigung des Hrn. Enslin, betreffend unsere Theilnahme an der hiesigen Gutenbergfeier nöthigt uns, auch lediglich nur im Interesse der Wahrheit und des Rechts, hiermit zu erklären, dass bei Veranlassung des „kleinen, im Juni hier veranstalteten Fest-Schmauses“ weder bei diesem selber noch bei der Versammlung, in welcher jener besprochen, — weder wir noch irgend wer sich verbindlich gemacht hat weder durch ein gemeinschaftlich gegebenes Wort noch durch eine sonstige, gemeinschaftliche Zusicherung „auf allenfallsige spätere Einladungen zu einer gemeinschaftlichen Feier nicht mehr eingehen zu wollen;“ — wie überhaupt eine gemeinschaftliche Verabredung der Art damals nie auch nur beantragt wurde.

[5979.]

Gefälliger Beachtung empfohlen!

Vom Heutigen an bewillige ich den Herren Collegen von den herabgesetzten Netto-Preisen **aller** meiner Parthie-Artikel **20% Rabatt** und liefere alles **franco** Leipzig.

Das so eben fertig gewordene neue Verzeichniß meiner sämmtlichen Parthie-Artikel bitte ich von meinem Commissionair, Herrn T. O. Weigel, zu verlangen.

Ich bemerke jedoch wiederholt, dass ich nur **gegen baar** ausliefere und alle nicht mit dieser Bemerkung versehenen Verlangzettel unberücksichtigt bleiben.

Frankfurt a. M., am 8. November 1840.

Joseph Baer,
Buchhändler und Antiquar.

[5980.] Wilhelm Hassel in Elberfeld ersucht um ges. Zusendung aller neu erscheinenden Plakate in 1 Exempl.; auch ältere sind angenehm.

[5981.] **Wohl zu beachten.**

Der Unterzeichnete verbittet sich jede unverlangte Zusendung von Schulbüchern, Romanen, &c. 7r Jahrgang.

Herr Enslin hat seiner obigen Berichtigung hauptsächlich wohl sie in seinen Händen befindliche Zuschrift zu Grunde gelegt, in welcher einige unserer Collegen die Einladung des Fest-Comité's zur Feier refusirten: und aus derselben geglaubt schließen zu dürfen, dass diese Ablehnung durch ein früher gemeinschaftlich gegebenes Wort bedingt und motivirt gewesen wäre. Da dem nun eben nicht so ist, ist es natürlich, dass Hr. Enslin auf diese Weise einen, weil in seinen Voraussetzungen falschen, auch in seinen Hauptbestandtheilen unrichtigen Schluss ziehen musste.

Dass die unserer Collegen, welche an der Gutenbergfeier nicht Theil nahmen, sich später zu einem Entschlusse der Art ihr Wort gegeben haben, ist möglich: berührt aber die Sache nicht, sie verdienen deshalb, scheint uns, weder Tadel noch Lob; so wenig wie dafür, dass sie, was sich von selbst versteht, nur dies Wort gehalten haben wollen. Sie müssen zu ihrem nachherigen Entschlusse, an der Gutenbergfeier nicht Theil zu nehmen, ihre Gründe gehabt haben. Wir achten, wie jedes gegebene Wort, auch jede Ansicht, wenn sie mit Consequenz und ohne Gehässigkeit durchgeführt wird; wir würden, — selbst abgesehen davon, dass Mehrere von Jenen, trotz ihres, wie es ja heißt, nachher gegebenen Wortes, „auf spätere allenfallsige Einladungen nicht mehr einzugehen,“ doch auf die Ihrer Herren Prinzipale eingingen, und bei der Gutenbergfeier hier, sowohl bei dem Festmahl, als besonders auf dem am zweiten Tage statt gefundenen Balle erschienen; — wir würden, selbst hiervon abgesehen, über den Entschluss Jener weder im eigenen Kreise noch irgend wie laut einen Tadel ergehen lassen, hätten wir, die wir doch auch unsere Gründe hatten, nicht (wie müssen dies hier aussprechen) kleinliche, kein edles Herz und offene Gesinnung bezeichnende, widerliche Gehässigkeiten, in dem Benehmen Jener gegen uns und unseren Anschluß an die Feier empfinden müssen; wir wollen die Details dieser einem Jeden, der es wünscht, gerne privatim vorlegen.

Herrn Enslin haben wir uns beeilt, diese unsere Erklärung selber sogleich mitzuteilen.

Berlin, am 28. October 1840.

Vierzehn der an dem Gutenbergfeste in Berlin Theil genommen habenden Buchhandlung-Gehülfen.

cal-Schriften, und überhaupt alles, was für Holland kein Interesse hat, wünscht dagegen als Nova nur rein wissenschaftliche Werke in 2—4facher Anzahl, was ich gef. aufs Conto zu bemerken bitte. — Leyden, im Nov. 1840.

J. C. van Gorharen.

190

[5982.] S. A. Mayer in Nachen bittet um ges. Zusendung über Leipzig oder Frankfurt:

6 Antiquar-Kataloge,
und in der Folge dieselbe Anzahl jedesmal gleich nach Erscheinen.

Ferner:

6 Exemplare der Verzeichnisse aller wissenschaftlichen Werke, welche seit Anfang dieses Jahres im Preise herabgesetzt worden sind, sowie derjenigen, deren frühere Preisherabsetzung noch fortbesteht.

[5983.] Da ich mit Romanen und Bilderbüchern überhäuft werde, so sehe ich mich genöthigt, hiermit zu erklären, daß ich mir von jetzt an jede unverlangte Zusendung dieser Artikel, so wie auch alle Lokalschriften verbitte. In Zukunft will ich meinen Bedarf hiervon selbst wählen, weshalb ich nur um Einsendung der betreffenden Wahlzettel bitte.

Diejenigen Handlungen, welche mein Gesuch jedoch unberücksichtigt lassen sollten, haben es sich dann selbst zuzuschreiben, wenn ich ihnen solche unverlangte Zusendungen fogleich unter Frachtberechnung wieder remittire.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir im Allgemeinen noch zu bemerken, daß ich nur solche Sendungen, welche bis Ende December in den Händen meiner Commissionnaire sind, auf alte Rechnung annehmen werde. Im neuen Jahre lasse ich mir nur noch Journale auf alte Rechnung stellen, jede andere Sendung hingegen übertrage ich auf neue Rechnung, wovon ich im Voraus Notiz zu nehmen bitte, um allen späteren Weitläufigkeiten zu begegnen.

Neisse und Frankenstein im November 1840.
Theodor Jennings.

[5984.] Verkauf einer Buchhandlung.

Eine Buchhandlung in Leipzig soll, da der Eigenthümer sich gänzlich auf seinen Landsitz begiebt, zu einem äußerst billigen Preis sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt die Belgische Buchhandlung.

[5985.] Buchhandlung - Verkauf.

Eine in gutem Rufe stehende Sortiments- und Verlagsbuchhandlung nebst Leihbibliothek ist in einer der ersten Städte Baierns wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Einem geschäftslustigen und soliden jungen Manne könnte dadurch Gelegenheit geboten werden, durch billigen Ankauf sich angenehm zu etablieren und fogleich in einen thätigen Wirkungskreis zu treten.

Kauflustige, welche über 8 bis 12,000 fl. disponiren können, wollen ihre Briefe frankt an „A. B. Abgabe Hrn. Köhler in Leipzig,“ adressiren.

[5986.] Ein junger Mann, welcher auf hiesigem Platze den Buchhandel erlernt, dann auswärts conditionirt, durch die Stel-

lung zum Militair gezwungen, seine Condition aufzugeben mußte, wünscht auf kürzere oder längere Zeit auf hiesigem Platze beschäftigt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt gern Herr Buchhändler W. Nauck.

[5987.] Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann von 25 Jahren, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, wünscht zu Neujahr oder Ostern in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte eine Stelle als Gehülfe. Gefällig. Offeren unter der Chiffre N. G. wird die lobl. Expedition dies. Bl. zu befördern die Güte haben.

[5988.] In einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung einer Universitätsstadt am Rhein wird ein mit den nöthigen Vor-kenntnissen versehener Lehrling von guter Erziehung unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Gefällige Offeren unter H. W. bittet man an die lobl. Dyl'sche Buchh. in Leipzig gelangen zu lassen, die gern darüber nähere Auskunft ertheilen wird.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 24. October.

Allan Cameron, roman inédit; par Sir Walter Scott. Deux vols. in-8. Paris. 15 f.

L'Association Des Douanes Allemandes, son passé, son avenir. Ouvrage augmenté du tableau des tarifs comparés de l'association allemande et de ceux des douanes francaises etc., par M. M. P. A. de la Nourais et E. Beres In-8. plus 3 cartes et 4 tableaux. Paris. 5 f.

Connaissance de tems ou des mouvements célestes, à l'usage des astronomes et des navigateurs, pour l'an 1843, publié par le bureau des longitudes. In-8. plus un tableau et une carte. Paris. 7 f. 50 c.

Cours de l'histoire de la philosophie; par M. V. Cousin, pair de France, membre de l'académie française etc. Histoire de la philosophie du dix-huitième siècle. Nouvelle édition. Deux vol. in-8. — Idem. Introduction à l'histoire de la philosophie. In-8. Paris. Prix de chaque volume 6 f.

Dictionnaire des sciences naturelles, suivi d'une biographie des plus célèbres naturalistes; par plusieurs professeurs du jardin du Roi et des principales écoles de Paris. Supplément. Tome 1er, 1re livraison. (A—Ant.) Planches 1re livraison. In-8. plus 10 pl. Paris. Prix de la livraison du texte 3 f. des pl. en noir 2 f. 50 c.

Essai sur l'histoire de la Franche-Comté; par M. Edouard Clerc. Tome 1er. In-8. plus 16 pl. Bésançon.

Essais de Zoologie générale ou mémoires et notices sur la Zoologie générale, l'anthropologie et l'histoire de la science; par M. Isidore-Geoffroy Saint-Hilaire. In-8. plus 8 pl. Paris. Prix 8 f. 50 c.

Ethique, ou science de moeurs, par J. Tissot. In-8. Paris. 6 f.

Explication de quelques titres du Digeste, contenant l'analyse raisonnée sur chacune des lois qui y sont contenues, de la doctrine des plus célèbres commentateurs, tels que Cujas, Pothier, Vinnius, etc. suivie d'un essai sur les statuts réel et personnel. Par A. L. Ernest Duchesne Beaumont. Deux volumes in-8. Paris.

Histoire abrégée de la philosophie; par J. Tissot. In-8. Dijon.

Histoire d'Empire, ou journées mémorables et génératrices de l'ère impériale; par M. J. J. Paupaille et M. E. Pas-callet. 1re livraison. In-8. plus une gravure. Paris.

Histoire de l'esprit public en France depuis 1789. Des causes de son altération et de sa décadence; par Alexis Du-mesnil. In-8. Paris. 5 f.

- Histoire du pays de Foix, contenant un précis sur les divers peuples, qui, depuis les Volces-Tectosages ont successivement occupé ce pays etc. Par une prêtre du diocèse de Pamiers. In-8. Paris. 6 f.
- Leçons orales de clinique chirurgicale, faites à l'hôpital de la Charité, par M. le professeur Velpeau, recueillies et publiées par G. Jeanselme. Tomes II et III. Deux vol. in-8. Prix de chaque volume 7 f.
- Manuels-Roret. Nouveau manuel complet du banquier de l'agent de change et du courtier, contenant etc. par M. M. Peuchet et Tremery. In-18. Paris. 2 f. 50 c.
- Mémoires de M. Gisquet, ancien préfet de police, écrits par lui-même. Quatre volumes in-8. Paris. 30 f.
- Philosophie politique, ou l'ordre moral dans les sociétés humaines; par E. Bavoux. Deux vol. in-8. plus une fac-simile. Paris. 15 f.
- Révolutions des peuples du Nord; par J. M. Chopin. 1er volume. In-8. Paris. 8 f.
- Französische Literatur bis 31. October.
- Abrégé de l'histoire d'Autriche, de Bohème et de Hongrie; par J. F. de Lundblad. Tome 1. 12. Paris. 3 f.
- Considérations hygiéniques et pratiques sur les maladies de la peau, précédées d'une introduction sur l'application des sels cuivreux; par Ph. Kunckel. 8. Paris. 6 f.
- De l'humanité, de son principe, et de son avenir, où se trouve exposée la vraie définition de la religion, et où l'on explique le sens, la suite et l'enchaînement du moïsisme et du christianisme. Par P. Leroux. 2 vol. in-8. Paris. 15 f.
- Défense du Christianisme, ou conférences sur la religion; par M. D. Frayssinous, évêque d'Hermopolis. 3 vol. in-12. Paris. 7 f.
- Dix années de guerre intestine, présentant le tableau et l'examen raisonné des opérations des armées royalistes et républicaines dans les départemens d'Ouest, depuis le mois de mars 1793 jusqu'au 1. août 1802; par F. L. Patu Deshautschamps. 8. plus une carte. Paris. 7 f. 50 s.
- Les douze étoiles, précédées de l'histoire des femmes en France. Keepsake. Par Ch. Richomme; dessins de Louis Lassalle. 8. plus 12 lith. et un frontispice. Paris.
- Etudes historiques sur les révolutions d'Espagne et de Portugal; p. Ch. L. de Haller. 2 vol. in-8. Paris. 10 f.
- Les nuits de Londres; par Méry. 2 vol. in-8. Paris. 15 f.
- Pérégrinations en Orient, ou voyage pittoresque, historique et politique en Egypte, Nubie, Syrie, Turquie, Grèce, pendant les années 1837—38—39; par Eusèbe de Salle. 8. Prix de l'ouvrage en 2 vol. 15 f.
- Politique, alliances et organisation militaire de la France et de l'Europe; par M. Gasnier. 8. Paris. 3 f.
- Voyage autour du monde, exécuté pendant les années 1836 et 1837 sur la corvette de sa majesté la Bonite, commandé p. M. Vaillant, capitaine de vaisseau. Album historique, lithographie d'après les dessins de MM. Lavergne et Fusquet. 1re livr. fol. plus 5 pl.
- Italienische Literatur. August—September.
- Apocalisse di s. Giovanni evangelista, recata in versi italiani da Agostino Peruzzi canonico arciprete della metropolitana di Ferrara. Edizione seconda corretta dall'autore, a dorna del testo a fronte e di nuove e più ampie annotazioni. Ferrara 1840. In-8. 2. 25.
- Commentario alla legge penale sulle contravvenzioni di finanza, coll' aggiunta delle istruzioni, notificazioni e circolari posteriormente pubblicate e poste nel loro ordine naturale. Di Cotta Morandini Natale. Milano. vol. I. II. III. Ogni volume 2. 17., Pei non associati 2. 61.
- Caterina Medici Di Bruno, novella storica nel secolo XVII., di Achille Mauri, illustrata con tavole incise a bulino. Milano, a spese degli editori. 1840. Dispensa I—II, III—IV, V—VI, VII—VIII, IX—X, XI—XII. In-8. gr. Ogni dispensa doppia di pag. 16 e intaglio. — 52.

- Compendio della storia d'Italia, di Francesco Guicciardini. Aggiuntavi la vita del Guicciardini descritta da Francesco di Raff. Rondinelli. Nuova edizione riveduta e corretta. Firenze 1839. In-12. 2. 24.
- Compendio di storia antica dalla creazione del mondo alla caduta dell'impero romano in Occidente; corso diviso in 48 lezioni corredata da 200 vignette coll'applicazione del nuovo sistema mnemonico del prof. Filippo Garello. Con regia privativa. Firenze 1840. Fasc. I. (vol. I. fasc. I.) In-8. 1. 68.
- Compendio di Storia della Toscana dall'origine degli Etruschi fino ai nostri tempi. Dedicato ai giovannetti dall'abate Antonio Ferrini. Seconda edizione emendata ed ampliata dall'autore medesimo. Firenze. 1840. In-12. 2. 52.
- Della Condizione economica delle nazioni. Di Girolamo Parisi di Roveredo. Milano. 1840. In-8. 1. 74.
- Discorso sulle servitu e sulla libera proprietà del fodo in Italia letta da A. Coppi nell'academia Tiberina il dì 13 gennaio 1840. Roma 1840.
- Il Doppio, pescatore di Chiaravalle, almanacco astronomico per l'anno 1841. Genova ed in Milano. In-64. — 3.
- Esercizi di divozione in onore del sacratissimo cuore di Gesù proposti di suoi divoti. Contiene varii esercizi di pietà ed una novena in onore del s. cuore di Gesù, l'apparecchio alla confessione e comunione scritto da s. Alfonso De-Liguori, l'esercizio della via crucis. Brescia. 1840. In-24. — 87.
- Favolette e novelle morali in verso e in prosa ad uso dei fanciulli, del professore ab Domenico Cervelli. In Como, presso i figli di C. A. Ostinelli stamp. prov. 1840. In-16. 1. 74.
- Istituzioni civili adattate all'uso forense, libri due. Opera postuma di Francesco Forti. Firenze 1840. Dispensa I. In-8. 1. 68.
- Il Maestro di Caratteri moderni, metodo compreso in XII lezioni riprodotto da quello di Gaetano Giarré e figlio da Giacomo Aliprandi. Alla studiosa gioventù italiana l'umile artista dedica. In-4. 1. 30.
- Manoscritti inediti di Torquato Tasso, ed altri pregevoli documenti per servire alla biografia del medesimo, posse duti ed illustrati dal conte Mariano Alberti, e pubblicati con incisioni e fac simili per cura di Romualdo Gentilucci et C. Lucca. 1837. In foglio, colle tavole in nero — 36., colo-rate — 72.
- Massime eterne e meditazioni sulla passione di Gesù Christo, del beato Alfonso de' Liguori. Aggiuntevi quattro massime di christiana filosofia del padre Gio. Battista Manni, gli atti di apparecchio e ringraziamento per la confessione et comunione, le regole per ben vivere, il modo di sentire la santa messa, ed altre orazioni. Verona 1839. In-16. — 87.
- Notizia della vita e delle opere di Ovidio Nasone, scritta da Atto Vanucci, e premessa alla nuova edizione delle „Metamorfosi“, con note italiane completate dal medesimo. Prato 1840. In-12.
- Opere poetiche di Aless. Manzoni, milanese. Volume unico. Parigi 1840. In-32. 3. —
- Poesie italiane francesi e piemontesi, di Michel-Angelo Prunetti, saviglianese, maggiore in ritiro, e prose del medesimo, una sulla critica, l'altra sopra un punto interessante d'astronomia. Savigliano 1840. In-8.
- I Poeti greci nelle loro più celebri traduzione italiane preceduti da un cenno storico della letteratura greca di Silvestro Centofanti. Volume unico. Firenze 1840. Dispensa I. In-4. picc a 2 col. — 51., Pei non associati — 63.
- Della Potenza proportionale degli stati Europei sui mari e sulle colonie, memoria del dottore Christoforo Negri. Milano 1840. In-8. 3. 4.
- Racconti popolari, di Vincenzo Linarez. Palermo 1840. In-16. 2. 12.
- Del Romanzo in generale et dei promessi sposi romanzo di Alessandro Manzoni, discorsi due. Sesta edizione accresciuta d'altri scritti. Venezia 1840. In-16. 1. 30., In Carta velina 2. 17.

- Rosmonda d'Inghilterra, tragedia di Gio. Batt. Niccoloni. Firenze 1839. In-8. 2. 80.
- Scherzi poetici, di Arrighi Bocchi, stampati in varii giornali italiani. Venezia. In-8. 1. 74.
- Storia degli stati italiani dalla caduta dell'impero romano fino all'anno 1840. Di Enrico Leo, professore di storia all'università di Halle. Prima versione dal tedesco di A. Loewe e E. Albèri. Firenze 1840. Dispensa I. (vol. I, dispensa 1.) In-8. a 2 colonne. — 68.
- Storia della monarchia di Savoia, di Luigi Cibrario. Torino per Alessandro Fontana 1840. Vol. I. In-8. 6. 50.
- Storia della rivoluzione francese, del signor M. A. Thiers. Traduzione con note ed illustrazioni storiche di G. Barbieri. Milano 1840. Distrib. I e II. (vol. I, fasc. I e II.) In-8. Ogni distrib. 1. 50.
- Studii Teorico-storici sulle principali pubbliche banche e specialmente su quelle degli Stati Uniti d'America, di Francia, dell'Inghilterra, di Vienna e del Belgio. Di Francesco Viganò. Milano 1840. In-8. 2. 17.
- Tesoro della poesia italiana antica e moderna ossia antologia italiana del cav. F. Brancia. Parigi 1840. In-8. 5. —
- Trattato delle Azioni e delle Eccezioni secondo i principii delle leggi civili per il regno delle due Sicilie, dell'avv. generale presso la corte suprema di giustizia in Napoli Francescantonio Roberti. Firenze 1840. 5. 60.
- La Verita intrinseca ed essenziale della religione christiana ovvero La Verità della religione christiana dimostrata per la semplice esposizione de' suoi dogmi e della sua morale. Opera dell'abate Vincenzo Pojana. Padova 1840. In-16.
- Vita e ritratti degli uomini celebri di tutti i tempi e di tutte le nazioni; opera di molti letterati italiani, ec. Napoli 1840. Vol. I. In-8.
- Vite dei pittori, scultori ed architetti napoletani. Di Bernardo de Dominicis. Napoli. Tomo I. In-8.
- Holländische Literatur. October.
- Dr. August Neander. Het leven van Jezus. Uit het Hoogduitsch vertaald, door J. Meijer. Eerste deel. gr. 8vo. f. 3. 60.
- K. L. Sackreuter. Geschiedenis der Christelijke Godsdienst en kerk. Uit het Hoogduitsch vertaald door J. Busch Keiser. Tweede deel; gr. 8vo. f 4 , 00.
- Archief voor kerkelijke geschiedenis inzonderheid van Nederland. — Verzameld door N. C. Kist en H. J. Royaards. Elfde deel, behelzende de Registers; gr. 8vo. f 2 , 40.
- Idem idem elf deelen compleet. f 47 , 20.
- J. H. Sonstral. Evangeliebladen, of Tafereelen en bespiegelingen uit het gebied der Openbaring. Eerste deel. gr. 8vo. f 2 , 40.
- J. Heringa, El. Zn. Nagelatene Leerredenen. gr. 8vo. f 2. 00.
- Mr. Isaac da Costa. Voorlezingen over de verscheidenheid en de overeenstemming der vier Evangelien, of proeven van de middelen, welke de Bijbel ook den niet wetenschappelijken onderzoeker aanbiedt tegen de aanvallen van het ongeloof, bepaaldelijk tegen het Leben Jesu van Dr. D. F. Strauss. 1 deels 1 stuk; gr. 8vo. f 1 , 25.
- Dr. C. Ullmann. Geschiedenis of Mythus? Naar het Hoogduitsch; gr. 8vo. f 1 , 25.
- Verzameling van Nieuwe Wiskundige Voorstellen, door de leden van het Wiskundig Genootschap, ten spreuke voerende: Een onvermoeide arbeid komt alles te boven, elkander tot onderlinge oefening opgegeven, 1 deel, 9 stukje. gr. 8vo. f 0 , 90.
- W. Vrolik, Handboek der ziektekundige Ontleedkunde. 1 deel: Aangeborene gebreken; gr. 8vo. Te Amsterdam, bij J. Muller. f 6 , 00.
- Prof. C. E. Bock. Ontleedkundig Zakboek, Naar het Hoogduitsch door Dr. P. H. Pool; 12mo. f 3 , 00.

- Memoranda der bijzondere Ontleedkunde van den mensch; gr. 8vo. f 1 , 50.
- Dr. D. W. H. Busch. Theoretische en praktische Verloskunde, door afbeeldingen opgehelderd, naar het Hoogduitsch, door Dr. H. H. Hageman, Jr. Zevende aflevering; Roijal 8vo. f 2 , 40.
- Practisch Tijdschrift voor de Geneeskunde in hal haren omvang, uit de nieuwste Buitenlandsche Tijdschriften, uit oorspronkelijke Bijdragen van Nederlandsche Geneeskundigen en uit eigene waarnemingen, inzonderheid ook ten dienste van jonge Artsen en van Heelmeesters ten platte lande, verzameld door A. Moll, en C. van Eldik. Negentiende Jaargang. 4 stuk; gr. 8vo. f 0 , 90.
- Summarium veteris historiae; 8vo Maj. f 1 , 00.
- F. Nösselt. Algemeene geschiedenis, bijzonder voor aankomende en volwassen meisjes. Naar de vierde, Hoogduitsche uitgave, vertaald door Mevr. de Wed. A. B. van Meerten geb. Schilperoort, derde deel; gr. 8. Bij Inteekening. f 4 , 05.
- Bijdragen voor Vaderlandsche Geschiedenis en Oudheidkunde, verzameld en uitgegeven door Js. An Nijhoff, 2 deel, 4 stukje; gr. 8vo. f 1 , 25.
- Mr. Daam Fockema, Schetsen van de Friesche Geschiedenis in het algemeen en wegens het Strafrecht in het bijzonder. Eerste deel: Van het begin der Christelijke Jaartelling tot 775; gr. 8vo. f 2 , 20.
- Johan Sporschil. Geschiedenis van den grooten wereldstrijd in de jaren 1813, 1814 en 1815. Uit het Hoogduitsch vertaald en met Aanteekeningen voorzien door J. P. Arend. Met Portretten en Platen. 7 aflevering. Roijal 8vo. Bij Inteekening. f 0 , 90.
- Aanteekeningen op een reisje langs de Ahr en den Rhijn. kl. 8vo. Met vier Platen. f 2 , 00.
- J. C. H. de Gaaij Fortman, Leerboek der Grieksche Taal; gr. 8vo. Te Amsterdam, bij C. G. Sulpke. f 3 , 00.
- Aanhangsel op het Algemeen Woordenboek van Kunsten en Wetenschappen, in 8 deelen, bewerkt door wijlen den Heer Gt. Nieuwenhuis, en te Zutphen, van 1820 — 1829, in het licht verschenen. gr. 8vo. f 4 , 57½.
- Idem idem, op velin papier. f 6 , 50.
- Orientalia, edentibus T. G. J. Juijnball, T. Roorda, H. E. Weijers, volumen I; 8. Maj. Amstelodami, apud J. Müller. f 7 , 80.
- Friedrich Burchard Beneken. Wereldkennis en levensgenot, naar het Hoogduitsch, door D. IJsenbeek, Eerste en tweede deel. gr. 8vo. f 5 , 50.
- N. G. van Kampen. De valleien der Waldenzen, geschieden aardrijkskundig geschilderd. Vervolgd door K. Sijbrandi. Met uitvoerig op staal gegraveerde Platen, op de plaats zelve geteekend. 10 en 11 aflevering; gr. 4to. Bij Inteekening. f 3 , 20.
- T. W. J. Juijnball, Letterkundige Bijdragen. Derde stukje; gr. 8vo. f 2 , 20.
- Mr. J. van Lennep. De lotgevallen van Ferdinand Huijck. In twee deelen. Eerste deel; gr. 8vo. Met gegraveerde Titel en Vignet. f 4 , 40.
- A. J. van Loon. Tooneelen uit het Strafrecht. gr. 8vo. f 2 , 75.
- Ferdinand Stolle. De Wereldburger. Naar het Hoogduitsch. Twee deelen; gr. 8vo. Met gelithografeerde Titels en Vignetten. f 5 , 80.
- De Minder-broeder of het Kasteel Vredenburg. Oorspronkelijk verhaal uit den tachtigjarigen strijd met Spanje; gr. 8vo. f 3 , 80.
- A. D. van Buren Schele. De Rinaldo van het Noorden, of de Roover-Bruid, een Poolsch volks-verhaal; gr. 8vo. f 3. 30.
- C. Schmid, Agnes of de kleine Luitspeelster. Naar het Hoogduitsch; kl. 8vo. Met Platen. f 1 , 10.